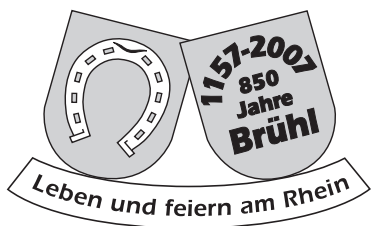


Brühler

Amtsblatt der
Gemeinde Brühl

Rundschau



Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, e-mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-sl.r.de, Tel.: 0 62 27 / 873 - 0, Fax: 0 62 27 / 873 - 190. Zuständig für die Zustellung: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.net, Internet: www.gsvertrieb.net

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

47. Jahrgang

Freitag, 23. Oktober 2009

Nummer 43



KONKORDIA

Bunter-Abend anlässlich unserer 150-Jahr-Feier

Als Gäste wirken mit:

Buffalo's, Brühl
Kollernixen, Brühl
Josefa Kreimes (Sopran)
Jagdhornbläser, Brühl
Werner Fuchs als „Brühler Bürger“
AGV Frohsinn, Altlussheim
TSV GymTa-Session, Altlussheim
Jazztanzgruppe des TV, Brühl
Da Capo, Oftersheim
Spielmannszug der Feuerwehr, Brühl

Durch den Abend führt

Moderator Gerhard Luksch

31. Oktober 2009, 19 Uhr

*Sporthalle der Schillerschule,
Ormessonstraße,
Saalöffnung: 18.00 Uhr*

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Eintritt frei

Aus dem Gemeinderat

Die Kinderbetreuung stand einmal mehr im Mittelpunkt der Beratungen des Brühler Gemeinderates am letzten Montag.

Weitere Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren

Die gute Nachricht zuerst: Mit der Schaffung weiterer Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren erreicht die Hufeisengemeinde im kommenden Jahr einen Betreuungsschlüssel von 24 Prozent, was deutlich über den gesetzlichen Bestimmungen liegt, die für Ende 2010 einen Betreuungsschlüssel von 20 Prozent vorschreiben. Die weniger gute ist, dass dieses Ergebnis nur eine Etappe darstellt und noch einiges an Investitionsbedarf besteht, um die gesetzlichen Bestimmungen für 2013 mit einem Betreuungsschlüssel von 35 Prozent zu schaffen. Der Beschluss über weitere Plätze für Kinder unter drei Jahren im Kindergarten St. Michael ab 1. Januar 2010 stieß denn auch trotz Kosten, die zum großen Teil von der Gemeinde getragen werden müssen, auf allgemeine Zustimmung. Bisher geht die Gemeinde dabei von einmalig 70.000 Euro für den Umbau und jährlich rund 28.000 Euro mehr für den laufenden Betrieb aus. Belastungen, die jedoch mehr als Investition in die Zukunft gesehen werden müssen, so die allgemeine Überzeugung im Rat. Dagegen, so Bürgermeister Dr. Ralf Göck, stehe dann noch die Förderung in Höhe von 2.000 Euro pro geschaffenen Platz. Bei zehn Plätzen werden der Gemeinde also 20.000 Euro überwiesen.

Eine Investition, die nach Ansicht von Gabriele Rösch (SPD) dringend notwendig sei, seien die Plätze doch bereits jetzt ausgebucht und die Warteliste fülle sich. Sehr positiv sieht auch Heidi Sennwitz (FW) die Vorlage.

Eva Gredel (CDU) betonte, dass bereits jetzt über die kommenden Jahre bis 2013 und die noch zu schaffenden elf Prozent nachgedacht werden müsse. "Was soll geschehen, um auch die Quote für 2013 zu erfüllen?" Darüber hinaus verwies sie auf relativ hohe Kosten bei der Küchenzeile und beim Geschirr. Der Bürgermeister erklärte hierzu, dass es sich nur um Schätzungen handle und man sich bemühen werde, diese Kosten noch zu senken.

Sie regte weiter an, auch die Tagesmütter zu fördern, die hier auch einen Beitrag leisten würden, den Betreuungsschlüssel zu erreichen.

Auf Nachfrage von Roland Schnepf (SPD) und Werner Fuchs (Freie Wähler) erklärte der Bürgermeister, dass im Moment von der Gemeinde Brühl insgesamt ziemlich genau 1 Million Euro jährliche Betriebskosten für 400 Kindergartenplätze aufzubringen seien. Hinzu kämen die Landesanteile (400.000 Euro), die Elternbeiträge (300.000 Euro) und der Anteil der Kirchengemeinden (100.000 Euro).

Interkommunaler Kostenausgleich bei auswärtiger Kinderbetreuung

Einstimmig nahmen die Ratsmitglieder auch den Abschluss eines Vertrages in Sachen Interkommunalem Kostenausgleich bei auswärtiger Kinderbetreuung an. Damit ist endlich verbindlich und einfach geregelt, wie Kindergartenplätze zwischen den Gemeinden abgerechnet werden, wenn ein Kind nicht in seinem Wohnort den Kindergarten besucht. So fallen beispielsweise für ein Kind, das einen Regelkindergarten für über Dreijährige besucht 1.040 Euro und für ein Kind unter drei Jahren, das einen ganztags-altersgemischten Kindergarten besucht, 8.340 Euro an. In Brühl, so Göck auf eine Anfrage Gredels, betreffe das nur wenige Kinder: "Ein Kind aus einer anderen Gemeinde besucht bei uns den Kindergarten und drei Kinder aus Brühl besuchten Kindergärten in anderen Gemeinden."

Bebauungsplan und Auftragsvergabe

Nicht ganz so glücklich, aber bei vier Enthaltungen doch mit deutlicher Mehrheit, ging auch die Genehmigung des Bebauungsplanes "Messplatz - Schwetzinger Straße" durch das Gremium. Damit kann Lidl seine Verkaufsfläche von 791 Quadratmetern auf 995 Quadratmeter vergrößern, indem Lidl eine Trennwand zwischen Verkaufsraum und Lagerraum entfernt. Entscheidend ist, so alle Ratsmitglieder übereinstimmend, dass sich im äußeren Erscheinungsbild nichts verändert. Eine weitere Anfrage nach einem weiteren Ausbau würde im Rat geschlossen abgelehnt werden, das machten alle Fraktionen

sehr deutlich. Einer Salami-Taktik in Sachen Ausbau wird sich der Gemeinderat in den Weg stellen.

Sanierung Zentralhebewerk und Schaffung eines Notauslasses

Wieder völlig einstimmig verlief dagegen die Abstimmung über die Erneuerung der Schmutzwasserschnecke im Zentralhebewerk. Außerdem soll am vorgelagerten Kontrollschacht bei extremen Regenereignissen eine Notentlastung ermöglicht werden, und das alles zur Freude der Ratsmitglieder rund 200.000 Euro billiger als erwartet. Klar, dass alle Ratsmitglieder diesem wichtigen Vorhaben für den Hochwasserschutz zustimmten.

Informationen des Bürgermeisters

Thema Geothermie

Wie bereits berichtet, habe der Bürgermeister die Firma GeoEnergy am 18. September 2009 angeschrieben und angesichts der Vorgänge in Landau mit ihrer eigenen Aussage im Januar hier im Technischen Ausschuss konfrontiert, dass "Erdbeben praktisch ausgeschlossen seien". In der umfangreichen Antwort, die er dem Gemeinderat zugeleitet habe, bleibe sie bei ihrer Aussage, dass bemerkbare Erdbeben praktisch ausgeschlossen seien.

Ein Anruf beim Landesamt für Geologie und Bergrecht in Freiburg, welches für die Genehmigung zuständig ist, habe eine ähnliche Auskunft ("sehr unwahrscheinlich") ergeben, nähere Auskünfte bezüglich des Standorts Brühl würden aber erst nach Auswertung eines jetzt vorliegenden Gutachtens der Uni Karlsruhe gegeben werden.

Auf die Fragen der CDU-Fraktion vom 28. September sei nach Rücksprache mit den Beteiligten Folgendes festzuhalten:

Für das Vorhaben Geothermie liegen aktuell die erforderlichen bergrechtlichen Genehmigungen einschließlich der Genehmigung für die Tiefbohrungen vor. Die Genehmigung für die Tiefbohrungen enthält aber die aufschiebende Nebenbestimmung, dass vor Beginn der Arbeiten dem Bergamt ein seismologisches Gutachten vorzulegen ist.

Von baurechtlicher Seite wurde ein positiver Bescheid auf die zur Errichtung des Geothermiekraftwerks eingereichte Bauvoranfrage erteilt, das Einvernehmen der Gemeinde Brühl war einstimmig erteilt worden.

Nachdem nun Ende September der Bergbehörde das seismologische Gutachten übermittelt wurde, geht GeoEnergy davon aus, dass alle genehmigungsrechtlichen Anforderungen erfüllt sind und die Freigabe des Projektes durch die Bergbehörde kurzfristig erteilt wird. Sollte die Genehmigung erteilt werden, würde zunächst der Bohrplatzbau fortgesetzt, der noch einen Zeitraum von ca. 8 Wochen bis zur Fertigstellung in Anspruch nehmen wird.

Von dem für die Genehmigung zuständigen Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau in Freiburg, war zu erfahren, dass die Prüfung des Gutachtens andauert. Wann und mit welchem Ergebnis die Prüfung beendet sein wird, steht noch nicht fest, wird der Gemeinde Brühl als Standortgemeinde aber unverzüglich mitgeteilt. Nach Auskunft des Bergamts werden die Vorgänge in Landau beachtet, wenn es auch deutlich macht, dass unterschiedliche geologische Gegebenheiten zu beachten sind.

Dieses seismologische Gutachten wurde durch das Geophysikalische Institut der Universität Karlsruhe im Auftrag der GeoEnergy GmbH erarbeitet. Dieses Institut ist im Bereich der Erdbebenüberwachung und in der seismologischen Beobachtung und Beurteilung von Bergbauprojekten als Fachstelle anerkannt. Dies wird u.a. dadurch deutlich, dass dieses Institut Mitglied der im Zusammenhang mit den seismischen Ereignissen in Landau einberufenen Expertenkommission in Rheinland-Pfalz ist. Dieser Kommission gehört übrigens auch das für das Brühler Projekt zuständige Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau, Freiburg, an.

Das Gutachten beinhaltet eine seismologische Beurteilung aller Projektphasen des Geothermie-Projektes Brühl vom Start der Bohrungen bis hin zur späteren Betriebsphase. Zielstellung der Untersuchungen war es, über alle Projektphasen eine

Prognose des möglichen Risikos der Auslösung seismischer Ereignisse durch die Aktivitäten der Geothermienutzung am Projektstandort zu erarbeiten. Aussagen sollen getroffen werden zur Wahrscheinlichkeit seismischer Ereignisse sowie zu deren möglicher Stärke (Magnitude).

Zur Haftung: Der Nutzer, also GeoEnergy, haftet laut Pachtvertrag für sämtliche Schäden bis zu einer Summe von 25 Millionen sowohl in der Errichtungs- als auch in der Betriebsphase. Ein Versicherungsschein war der Gemeinde vorzulegen, was auch geschehen ist.

Ein Schadensfall ist sehr unwahrscheinlich, letztendlich natürlich genauso wenig ausgeschlossen wie der berühmte Flugzeugabsturz auf einen Castor-Transport. Diese Risikoabschätzung nimmt das genannte Landesamt in Freiburg derzeit für den Standort Brühl vor.

Wichtig erscheint der Verwaltung, dass bei einem Schadensfall, der auch nur annähernd diese Größenordnung von 25 Millionen Euro Schäden umfassen würde, die Tiefengeothermie aus politischen Gründen eingestellt würde.

Der Rücktritt von dem Pachtvertrag mit der Gemeinde sei möglich, "aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist". Eine Kündigung auf dieser Basis auszusprechen, werde allerdings eine wasserdichte Begründung benötigen, um sich vor Schadensersatzforderungen zu schützen.

Anfragen

Um diverse Bäume ging es bei einigen Anfragen der Gemeinderäte. Hans Zelt wies auf den schlechten Zustand der Baumpflanzung südlich der Schillerschule hin. Während Klaus Triebskorn Baumfällarbeiten auf dem ehemaligen Schütten-Lanz-Gelände und beim Kindergarten Heiligenhag anprangerte, möchte Bernd Kieser die Fällung der Pappel im Schwabenweg zum Thema im Technischen Ausschuss machen und Werner Fuchs kennt noch andere Pappeln, die auch wegen der Belästigungen durch den "Pappelschnee" jetzt gefällt werden sollten.

Zum Stand des Hochwasserdammes in Rohrhof erkundigt sich Wolfram Gothe und fragte, ob die Einsprüche gegen den Planfeststellungsbeschluss zurückgenommen wurden und damit mit der Dammsanierung begonnen werden könne. Unabhängig davon, ob der Einspruch zurückgenommen sei oder nicht, könnte schon begonnen werden, wenn die Finanzierung sichergestellt wäre. Deswegen habe er auch Ministerin Gönner angeschrieben, die ja vor der Wahl versprochen habe, sich für die rasche Umsetzung des Projekts einzusetzen. Immerhin gebe es ja eine Zusage des Landes, bei Zustimmung zum Taschenpolder "Kollerinsel" auch die Brühler Dämme zu sichern. Wolfram Gothe regte an, die Ministerin nochmals an eine Antwort zu erinnern.

Auf die Frage von Michael Till, wann die Beleuchtung des Radweges nach Schwetzingen gebaut werde, wurde ihm von Dr. Göck mitgeteilt, dass die Arbeiten zum Teil schon ausgeführt sind und er gehe noch davon aus, dass sie bis Ende Oktober beendet sind.

Auf die Frage von Bürger Schrem aus der Stuttgarter Straße, warum das Gebiet dort nicht für Fernwärmeanschlüsse ausgewiesen wurde, entwickelte sich eine lebhafte Diskussion. Nach Schrems Worten wären 8 Hauseigentümer der Stuttgarter Straße bereit, an das Fernwärmenetz anzuschließen. Wie der Bürgermeister ausführte, hat die MVV dieses Gebiet aus wirtschaftlichen Gründen nicht in das Ausbauprogramm aufgenommen. Bei großem Interesse mache die MVV aber Ausnahmen, wie z.B. in der Geierstraße geschehen. Er rät Herrn Schrem, eine Unterschriftensammlung durchzuführen und der MVV zuzuleiten, was dieser auch tun wird.

Bezugnehmend auf die Diskussion um die Kinderbetreuung meldete sich Caroline Klemt vom Brühler "Babyhort", dass sie sich mit dem Gedanken trage, eine private Kinderkrippe zu errichten, zumal sie auch längere Betreuungszeiten abdecken könne als übliche Einrichtungen.

Stefan Kern

Amtliche Bekanntmachungen



Ferienprogramm 2009

Hinweis an mitwirkende Vereine und Organisationen

Wir fordern die beim Ferienprogramm beteiligten Vereine und Organisationen auf, schnellstmöglich, jedoch bis spätestens 30.11.2009, ihre Abrechnung im Rathaus einzureichen, damit ein Kostenersatz vorgenommen werden kann.

Sozialabteilung
im Brühler Rathaus

Diamantene Hochzeit

Die Eheleute Herr Edmund Wagner und Frau Balbina Wagner geb. Vogl, wohnhaft in 68782 Brühl, Leipziger Straße 4, feiern am Donnerstag, den 29. Oktober 2009 das Fest der diamantenen Hochzeit.

Die Landesregierung von Baden-Württemberg und die Gemeinde Brühl gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen ihm noch einen wohlverdienten und sorgenfreien Lebensabend.

Altersjubilare

24.10.	Frau Margaretha Nohr geb. Ausäderer, Mannheimer Landstr. 23	90 Jahre
24.10.	Frau Johanna Meixner geb. Brech, Frankfurter Str. 8	98 Jahre
25.10.	Frau Anna Grundler geb. Hafner, Lenastr. 10	81 Jahre
26.10.	Herr Alfred Hauck, Richard-Wagner-Str. 22	75 Jahre
26.10.	Frau Ruth Kienzler geb. Refior, Wormser Str. 3	82 Jahre
27.10.	Frau Paula Mehrer geb. Limbeck, Spralache 51	75 Jahre
28.10.	Frau Anita Fütterer-Ohlhäuser geb. Fütterer, Ketscher Str. 36	75 Jahre
29.10.	Frau Marianne Kainz geb. Strehle, Mannheimer Landstr. 23	81 Jahre
29.10.	Frau Edeltraud Conzelmann geb. Kaiser, Promenadenweg 12	84 Jahre
30.10.	Herr Werner Wolf, Frankfurter Str. 8 A	77 Jahre
30.10.	Frau Anneliese Koscielny geb. Jung, Mannheimer Landstr. 23	82 Jahre
30.10.	Frau Erna Kohl geb. Göck, Mozartstr. 5	84 Jahre
30.10.	Frau Irmgard Ruff geb. Orth, Lortzingstr. 11	85 Jahre
30.10.	Frau Magdalena Siller, Mannheimer Landstr. 23	87 Jahre
30.10.	Herr Fritz Bäßler, Friedensstr. 35	88 Jahre
30.10.	Frau Gertrud Hanke geb. König, Mannheimer Landstr. 25	90 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!

Wasserzufuhr in den Kleingartenanlagen „Pferchstück“, „Heiligenhag“ und „Kolbengärten“ wird abgestellt!

Am Dienstag, den 03. November 2009 wird in den Kleingärten das Wasser a b g e s t e l l t.

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die Wasserhähne geschlossen sein müssen. Desweiteren möchten wir Sie bitten, die Zählerstände ihrer Wasseruhr im Rathaus, Zimmer 301 oder unter Tel.: 0 62 02/20 03-47 mitzuteilen.

Brühl, den 23.10.2009
Bürgermeisteramt

Öffentliche Einrichtungen



Kath. Kindergarten St. Bernhard

In einem kleinen Apfel, da sieht es niedlich aus ...



Klaus Knaier stattete dieser Tage dem kath. Kindergarten St. Bernhard einen Besuch ab. Und was hatte er dabei? Seine schwere Apfelpresse!

Gemeinsam mit den Kindern wurden die Äpfel klein geschnitten und danach in die Apfelpresse geworfen. Staunend erlebten die Kinder unter fachmännischer Präsentation wie Apfelsaft entsteht.

Mit Genuss tranken die Kinder den frischen und gesunden Saft. Der Kommentar eines Kindes sagt alles: "Der schmeckt ja viel besser als der Gekaufte." Danke, Herr Knaier!

Schillerschule Brühl mit Außenstelle Rohrhof Vorlesetag an der Schillerschule GHWS in Brühl mit Außenstelle Rohrhof

"Die Lesefähigkeit ist die wichtigste Kompetenz für selbstständiges Lernen, sowohl im Deutschunterricht als auch in den anderen schulischen Fächern. Dabei ist die Entwicklung von Lesemotivation und Lesefreude die wichtigste Voraussetzung im Unterricht." - so der Wortlaut des Bildungsplanes für die Grundschule in Baden-Württemberg. Doch wie kann man in der Schule die Lesemotivation und Lesefreude entwickeln oder steigern? Diese Frage stellte sich 1997 auch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, und ini-

tierte in der Folge den Frederick-Tag. Da ein einzelner Tag zum Lesen und Vorlesen zu wenig ist, ist diese Aktion meist über zwei Wochen verteilt, und jede Schule in Baden-Württemberg kann daran teilnehmen. Die Schillerschule GHWS mit ihrer Außenstelle Rohrhof machte in der Woche vom 12.10.2009 bis 16.10.2009 das Lesen und Vorlesen zum Hauptgegenstand des Unterrichts. Dazu wurden am letzten Tag der Aktion bekannte Brühler Persönlichkeiten in die Klassenstufen 1 bis 4 eingeladen, um aus ihren Lieblingskinderbüchern vorzulesen. Die Kinder machten es sich währenddessen gemütlich und breiteten sich mit ihren Kuscheltieren auf Sitzkissen gemütlich aus, um den Worten zu lauschen. So las Herr Dr. Göck aus den "Kindern von Bullerbü" von Astrid Lindgren in den vierten Klassen vor. Herrn Herkert von der Volksbank Schwetzingen hörten die Kinder aus den dritten Klassen zu, während sich Frau Gaß von der katholischen Kirche und Herr Motzenbäcker, Ehrenbürger der Gemeinde Brühl, die JaMi-Klassen teilten. Auch Rohrhof kam nicht zu kurz, denn Herr Maier von der evangelischen Kirche las in den dortigen JaMi-Klassen vor, während die Gemeinderätin Frau Grüning in den Klassen 3 und 4 aus ihrem Lieblingskinderbuch vorlas.

Auch in der Hauptschule wurde das Lesen und Vorlesen in den Mittelpunkt des Unterrichts gerückt. Jede Klasse organisierte eigene Lese- und Vorlesestunden. So lasen sich z.B. Klasse 5 und 6 gegenseitig vor, die Klassen 6 und 7 luden den Autor Fabian Lenk ein.

Nun hat man einen Einblick bekommen, wie die Worte des Bildungsplans an der Schillerschule GHWS und ihrer Außenstelle im Rohrhof umgesetzt wurden. Alle Mitwirkenden der Schillerschule bedanken sich herzlich für das Engagement der Brühler Persönlichkeiten, denn ohne sie wäre der Vorlesetag nicht so erfolgreich gewesen.

... Bis zum nächsten Jahr





5 Bibliotheken 1 Ausweis.

Die Metropol-Card

Mannheim – Ludwigshafen – Speyer – Frankenthal - Brühl
Mehr Bibliothek für nur 20 Euro Jahresgebühr.

Die Metropolregion Rhein-Neckar rückt weiter zusammen!

Die Metropolregion schafft bessere Verbindungen. Seit einigen Jahren arbeiten die kommunalen Bibliotheken verstärkt zusammen. Gemeinsame Veranstaltungsserien wie „1 Buch im Dreieck“ tragen dazu bei, dass die Metropolregion Rhein-Neckar weiter zusammenrückt. Seit Oktober 2007 gibt es die Metropol-Card, einen gemeinsamen Ausweis zur Nutzung mehrerer Bibliotheken. Das von den Stadtbibliotheken Mannheim und Ludwigshafen begründete Angebot ist so erfolgreich, dass sich seit 2008 die Stadtbücherei Frankenthal daran beteiligt.

Ab 26. Oktober 2009 gilt:

Fünf Bibliotheken - ein Ausweis: die Metropol-Card

Nun bieten auch die Gemeindebücherei Brühl und die Stadtbibliothek Speyer den gemeinsamen Bibliotheks-Ausweis an. Unter dem Motto „Fünf Bibliotheken - ein Ausweis“ entfällt für Inhaber der Metropol-Card die mehrfache Jahresgebühr bei den teilnehmenden Bibliotheken. Die Metropol-Card muss lediglich in jeder Bibliothek, die man mit der Karte nutzen möchte, einmalig registriert werden (in Ludwigshafen und Mannheim genügt dies in einer der Bibliotheken, die zum jeweiligen Netz gehören). Dafür ist ein Personalausweis oder Pass mit zusätzlichem Adress-Nachweis erforderlich.

Über 900.000 Medien in mehr als 20 Bibliotheken

Die kommunalen Bibliotheken in Mannheim, Ludwigshafen, Speyer, Frankenthal und Brühl bieten zusammen mehr als 900.000 Medien an. Die Zentralbibliotheken in Mannheim und Ludwigshafen, die Stadtbibliothek Speyer, die Stadtbücherei Frankenthal, die Gemeindebücherei Brühl, neunzehn Stadtteil-Bibliotheken in den beiden Großstädten sowie die Mannheimer Mobile Bibliothek mit Haltestellen in weiteren zwölf Stadtteilen können von Inhabern der Metropol-Card uneingeschränkt genutzt werden.

Mehr Angebot für weniger Geld: Musste man bisher in allen teilnehmenden Bibliotheken Jahresgebühren bezahlen, steht das gesamte Angebot nun für lediglich 20,00 Euro pro Jahr zur Verfügung!

Umtausch vorhandener Ausweise möglich

Wer von dem Angebot Metropol-Card profitieren will, kann sich in einer der beteiligten Bibliotheken anmelden und dort auch die Gebühr für einen Nutzungszeitraum von zwölf Monaten zahlen. Vorhandene Ausweise der teilnehmenden Bibliotheken können in die Metropol-Card getauscht werden, Restlaufzeiten werden dabei berücksichtigt.

Bitte beachten Sie, dass Medien, die in einer der Städte entliehen wurden, dort auch wieder zurückgegeben werden müssen, ein Leihverkehr ist leider nicht möglich. Leihfristverlängerungen können nur von der entleihenden Bibliothek vorgenommen werden. Außerdem gilt die jeweils am Ort der Entleiher gültige Benutzungs- und Gebührenordnung.

Selbstverständlich ist es weiterhin möglich, nur die Bibliothek einer der Städte zu nutzen. Es bleibt dann beim gewohnten Ausweis und den bekannten Konditionen.

Gemeindebücherei Brühl

Ormessonstraße 3

Telefon: 06202 702983

Fax: 06202 702984

E-Mail: buecherei@bruehl-baden.de

Internet: www.gemeindebuecherei.bruehl-baden.de

Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl:

Mo., Mi., Fr.	10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Di. + Do.	geschlossen

Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:
8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 8.00-12.00 Uhr
Information und Anmeldung: Telefon 06202/20950

Chinesische Mischtechnik Spielen mit Materialien und Techniken

Die Anwendung von verschiedenen Materialien spielt in der Malerei eine außerordentliche Rolle. Insbesondere heutzutage zeigen faszinierende Texturen neue Möglichkeiten neben traditionellen Medien wie Öl, Acryl, Aquarell. Alle möglichen Materialien kommen zum Einsatz: unterschiedliche Papiere, Textilien, Sand, Wachs, Leder, Klebstoff ... Die Auswahl ist grenzenlos, sowohl als Träger als auch als Grundierungsmittel. In diesem VHS-Kurs lernen die Teilnehmer/innen die Eigenschaften solcher Materialien als künstlerische Elemente kennen und kombinieren und organisieren diese auf der Leinwand, um schließlich Kunstwerke zu schaffen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kurstermin ist am Samstag, 31.10.2009, von 10.00 bis 17.00 Uhr in der VHS.

Die alte deutsche Schrift

Beim Blättern in alten Büchern oder Briefen stößt man gelegentlich auf "Sütterlin" und die schöne "Alte Deutsche Schrift". Wer alte Briefe und Bücher aus Großmutter's Zeit lesen will, erlernt hier die Grundlagen für diese aussterbende Fähigkeit und erfährt etwas über die Geschichte der Schrift und lernt sie schreiben. Nach dem Berliner Grafiker Ludwig Sütterlin (1865-1917) benannt, wurde diese Schrift von 1915 bis etwa 1940 und dann noch einmal um 1952-1954 in deutschen Schulen unterrichtet.

Kursbeginn ist am Mittwoch, 4. November, 15.00 Uhr, in der VHS.

Anmeldung unter 06202/20950.

Kunsthistorische und literarische Stadtführung in Schwetzingen - Zusatztermin

Schwetzingen steckt voller architektonischer und historischer Kostbarkeiten, die es zu entdecken gibt. Zahlreiche historische Gebäude und Sehenswürdigkeiten sowie eine Stadt voller Geschichte und herausragender Persönlichkeiten erkunden wir in unserem Rundgang. Die interessante Geschichte der Stadt wird von den Anfängen bis in die höfische Glanzzeit des 18. Jahrhunderts erzählt. In einem ausführlichen Stadtrundgang am Samstag, 24. Oktober, von 11.00 bis 12.30 Uhr, werden die einzelnen bedeutenden Gebäude beschrieben und deren Bewohner wie Mozart, Nicolas de Pigage, Clementine Bassermann, Johann Peter Hebel und viele andere vorgestellt.

Anmeldung erforderlich.

Starke Eltern - starke Kinder

Ein neuer Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes startet am Montag, 2. November, um 19.00 Uhr, im Schülerhort Cosmos in Hockenheim in Zusammenarbeit mit der VHS Schwetzingen. Eltern sein ist schön und manchmal auch ganz schön anstrengend! Viele Eltern fühlen sich allein gelassen in der Erziehung. Sie sind unsicher, manchmal auch hilflos. Sie glauben, in anderen Familien klappt alles viel besser. Der Kurs ist darauf ausgerichtet, das Selbstvertrauen von Eltern und Erzieher/innen zu stärken, erleichtert das Gespräch in der Familie und bietet Austausch mit anderen Eltern. Wichtige Themen sind der Ausdruck von Bedürfnissen und Gefühlen, das Setzen von Grenzen, Kommunikationsformen, Verhandlungskunst und Abmachungen. Sie können spielerisch etwas Neues ausprobieren, mit anderen Eltern ihre Erfahrungen austauschen und mit einer Wochenaufgabe das Gelernte in ihrem Alltag testen. Der Elternkurs ist keine Therapiegruppe.



Mitteilungen anderer Behörden



Der Rhein-Neckar-Kreis informiert

Am Montag, 26. Oktober:

Landratsamt und alle Außenstellen mittags geschlossen!

Am Montag, 26. Oktober, führt das Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises seine jährliche Personalversammlung durch. Aus diesem Grund sind **alle** Dienststellen des Kreises einschließlich der Kfz-Zulassungs- und Führerscheinebehörden ab 12.00 Uhr geschlossen:

Heidelberg

Kurfürstenanlage 38-40 (Landratsamt-Hauptgebäude)

Kurpfalzring 106 (Landratsamt-Nebengebäude)

Bergheimer Straße 104 (Vermessungsamt)

Eppelheimer Str. 15 (Versorgungsamt)

Ladenburg

Trajanstraße 66 (Kreisarchiv, Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz)

Neckargemünd

Langenbachweg 9 (Kreisforstamt, Sozial- und Jugendamt)

Sinsheim

Muthstraße 4 (Landratsamt-Außenstelle mit Kfz-Zulassungs- und Führerscheinebehörde)

General-Sigel-Str. 12 (Amt für Landwirtschaft und Naturschutz)

Werderstraße 14 (Amt für Flurneuordnung)

Zum Friedhof 1 (Vermessungsamt)

Weinheim

Wormser Str. 54 (Landratsamt-Außenstelle mit Kfz-Zulassungs- und Führerscheinebehörde)

Wiesloch

Im Adelsförsterpfad 7 (Landratsamt-Außenstelle mit Kfz-Zulassungs- und Führerscheinebehörde)

sowie die Straßenmeistereien in Neckarbischofsheim, Weinheim und Wiesloch

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH



Nächste Schadstoffsammlung der AVR in Ketsch

In vielen Haushalten fallen gelegentlich Produkte an, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bei der Schadstoffsammlung der AVR können diese Stoffe umweltgerecht entsorgt werden.

Am Freitag, den 30.10.2009 können die Bürgerinnen und Bürger Schadstoffe von 12.00 bis 14.30 Uhr bei der Abfallumladungsanlage Ketsch, An der Speyerer Landstraße, beim Umweltmobil der AVR abgeben.

Schadstoffe, wie flüssige Farben und Lacke (außer Dispersionsfarben), Pinselreiniger, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Pflanzenspritzmittel, Rostschutzmittel, Spraydosen mit Restinhalt, Reinigungsmittel etc. aus Haushalten können bei der Schadstoffsammlung der AVR in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden.

Die Schadstoffe sollten aus Sicherheitsgründen in der Originalverpackung angeliefert werden und auslaufsicher verpackt sein, außerdem dürfen die einzelnen Gebinde nicht schwerer als 20 kg und nicht größer als 30 l sein.

Leere Farb-, Lackdosen und -eimer sowie leere Spraydosen gehören in die Grüne Tonne plus.

Aufgrund vermehrter Anfragen weist die AVR ausdrücklich darauf hin, dass Dispersionsfarben (Wandinnenfarben) nicht beim Umweltmobil angenommen werden. Diese Farben sind ausgehärtet über die Restmülltonne bzw. bei größeren Behältern als Sperrmüll zu entsorgen, da sie schadstoffarm und lösemittelfrei sind. Die Farben müssen ausgehärtet sein, nicht flüssig!

- Lesen Sie bitte weiter auf Seite 8 -



Bereitschaftsdienste



NOTRUFEN

Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizeirevier Mannheim-Neckarau, Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9	19292
Kreiskrankenhaus Schwetzingen Bodelschwingstraße	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten und Selbstzahler	01805/304 505

STÖRUNGSDIENSTE:

Strom

EnBW Regional AG

Regionalzentrum Nordbaden - Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	06222/56224
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/9999966

Gas, Wasser, Fernwärme

MVV Energie AG Mannheim	
- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

AVR

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH

- Zentrale	07261/9310
- Störungen bei der Abfuhr	07261/931931

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung,
Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9, Telefon-Nr. 19292**
Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:
an Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an
jedem Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr, an Feiertagen
vom jeweiligen Vorabend 20.00 Uhr bis zum nachfolgenden
Werktag 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

**Samstag, 24.10.2009 und Sonntag, den 25.10.2009
von 10.00 bis 12.00 Uhr**
Dr. Pia Seeberg, Ketsch, Seestr. 46,
Tel. 06202/62878

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden
Fällen telefonisch erreichbar.
Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Samstag, 24.10.2009
Oststadt-Apotheke, Schwetzingen, Kurfürstenstr. 22,
Tel. 06202/93080

Sonntag, 25.10.2009
Luisen-Apotheke, Plankstadt, Luisenstr. 26,
Tel. 06202/4727
Sonnen-Apotheke, Reilingen, Kolpingstr. 2,
Tel. 06205/4303

Montag, 26.10.2009
Linden-Apotheke, Hockenheim, Schwetzingener Str. 18,
Tel. 06205/15544

Dienstag, 27.10.2009
Neue Apotheke, Ketsch, Eppelheimer Str. 1,
Tel. 06202/68900

Mittwoch, 28.10.2009
Markgrafen-Apotheke, Schwetzingen, Markgrafenstr. 2/2,
Tel. 06202/270040

Donnerstag, 29.10.2009
Carl-Theodor-Apotheke, Brühl, Leipziger Str. 2,
Tel. 06202/71810

Freitag, 30.10.2009
Mozart-Apotheke, Oftersheim, Mannheimer Str. 42,
Tel. 06202/54215

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

Autobatterien (Bleiakkumulatoren) unterliegen einer Pfandpflicht und werden vom Handel zurückgenommen. Aus diesem Grund können sie nicht beim Umweltmobil abgeliefert werden.

Die Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH (AVR) bittet die Bevölkerung, Schadstoffe nur zu den angegebenen Terminen beim Personal des Schadstoffmobils abzugeben, um Gefährdungen für spielende Kinder und die Umwelt zu vermeiden.

Einstellung von Auszubildenden für den Beruf des/der Vermessungstechnikers/Vermessungstechnikerin

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg

stellt zum

1. September 2010
zwei Auszubildende
für den Beruf
**des Vermessungstechnikers/
der Vermessungstechnikerin**

ein.

Die Auszubildenden werden im Rahmen ihrer Ausbildung an das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis abgeordnet.

Ausbildungsort ist das **Amt für Flurneuordnung in Sinsheim**.

Es werden sowohl Bewerber/Bewerberinnen mit mittlerer Reife als auch mit gutem Hauptschulabschluss berücksichtigt. Die Ausbildungszeit beträgt grundsätzlich 3 Jahre - unabhängig von der Vorbildung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (eigenhändig geschriebener Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisse) bitte spätestens bis **30. November 2009** einreichen beim

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
- Amt für Flurneuordnung -
Werderstraße 14, 74889 Sinsheim
Telefon 07261/4065-206

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzensengel Brühl
St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und
Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



Samstag, 24.10. - Vorabend vom 30. Sonntag im Jahreskreis
- Missio-Kollekte -
Hauskommunion

St. Michael 10.00 Uhr 2. Katechese mit den Erstkommunikanten 2010 mit Pfarrer Sauer, Katechetinnen und EK-Kinder
17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer, mitgestaltet von der Schola
Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Zeitumstellung! - Ende der Sommerzeit

Sonntag, 25.10. - 30. Sonntag im Jahreskreis

- Missio-Kollekte -
Hauskommunion
Jer 31,7-9 - Hebr 5,1-6 - Mk 10,46-52
Hl. Schutzensengel 09.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
Hauskommunion

Ketsch 10.00 Uhr Kindergottesdienst mit Frau Gaa-de Mür und Team
10.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
11.45 Uhr Tauffeier mit Pfarrer Sauer

Hl. Schutzensengel 14.00 Uhr Tauffeier mit Diakon Ralf Rey

Dienstag, 27.10.
Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Mittwoch, 28.10.
Pro Seniore 10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Herrn Mehrer

Sen.Heim Ketsch 10.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
B+O-Sen.Heim 10.45 Uhr Wortgottesdienst mit Herrn Mehrer

Donnerstag, 29.10.
St. Michael 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Gemeinschaftsmesse der kfd Rohrhof

Freitag, 30.10.
Hl. Schutzensengel 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Samstag, 31.10. - Vorabend von Allerheiligen
- Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa -
Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Sonntag, 01.11. - Allerheiligen
- Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa -
Offb 7,2-4.9-14 - Joh 3,1-3 - Mt 5,1-12a

Ketsch 09.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
St. Michael 10.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Liedbuch "Unterwegs"

Friedhof Brühl 14.00 Uhr Totengedenken mit Pfarrer Sauer, mitgestaltet vom Kirchenchor

Friedhof Ketsch 14.00 Uhr Totengedenken mit Pfarrer Spreitzer, mitgestaltet vom Kirchenchor

Aufnahme neuer Ministranten



Am Sonntag, den 11.10.2009 wurden im Rahmen eines Jugendgottesdienstes in der Schutzensengelkirche in Brühl 5 neue Ministranten/innen in die Minigemeinschaft Brühl/ Rohrhof aufgenommen.

In einem lebhaften Jugendgottesdienst wurden die neuen Minis vom Jugoteam aktiv in die inhaltliche Mitgestaltung des Gottesdienstes einbezogen. Für die schöne und musikalische Gestaltung war der Gospelchor "4-Tones" unter der Leitung von Mathias Buchta zuständig.

Die 5 Neuen in der langjährigen Gemeinschaft sind: Amelie Böisinger, Tamara Hoffmann, Niclas Mc Donnell, Paula Schulz und Maximilian Wirth.

Aus der Hand von Pfarrer Sauer erhielten die neuen Minis ihre Ministrantenplakette und Urkunde und wurden von ihm beglückwünscht. Die Freude über die 5 "Neuen" brachte die Pfarrgemeinde mit einem kräftigen Applaus zum Ausdruck. Die Aufnahme wurde nach dem Gottesdienst zusammen mit den "Langgedienten" mit einer Minibar und einem Eisessen in der Eisdielen gefeiert.

Diesem offiziellen Aufnahmetag war schon eine "interne" Aufnahme im Rahmen des Miniabenteuertags am 19. September mit einer Fahrradtour nach Speyer, Picknick und Minigolfen vorausgegangen.

Die Ministrantengemeinschaft freut sich sehr und ist gleichzeitig auch stolz über den Zuwachs. An dieser Stelle sei den neuen Minis viel Freude bei ihrem Dienst am Altar und bei den vielfältigen Erfahrungen in der Ministrantengemeinschaft gewünscht.

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
 Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
 Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
 www.evkirche-bruehl-baden.de



Sonntag, 25.10.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche (Borrmann)

14.00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

Während der Herbstferien treffen sich unsere Gruppen und Kreise nur nach Vereinbarung.

Dienstag, 27.10.

19.30 Uhr Jugendkreis JBK in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

Mittwoch, 28.10.

10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Mehrner)

10.45 Uhr ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B&O (Mehrner)

14.00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum

19.00 Uhr Wochenandacht mit Abendmahl in der Kirche (Vesely)

Donnerstag, 29.10.

19.00 Uhr Besuchsdienstkreis im Pfarrhaus Brühl

Samstag, 31.10. - Reformationstag

18.00 Uhr Abendgottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl in der Kirche (Frau Prälantin Horstmann-Speer, Kirchenchor singt)

Sonntag, 01.11.

Kein Gottesdienst am Vormittag, dafür Abendgottesdienst am Reformationstag

14.00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

Verabschiedung von Pfarrer Karl-Heinz Bothe durch Prälantin Ruth Horstmann-Speer

Im Gottesdienst am vergangenen Sonntag nahm die evangelische Kirchengemeinde Abschied von ihrem Pfarrer und Seelsorger Karl-Heinz Bothe, der krankheitsbedingt in den Vorruhestand verabschiedet wurde. In das vollbesetzte Gemeindezentrum zogen Pfarrer Bothe und Prälantin Ruth Horstmann-Speer zu den feierlichen Klängen des Bläserkreises ein. Pfarrer Bothe hielt den Gottesdienst. In der Auslegung des Predigttextes von den 4 Freunden, die alles unternahmen, um ihren kranken Freund zu Jesus zu bringen, damit er ihn heile, war die Nähe des Predigers zu dem kranken Menschen spürbar. Dass Glaube bei Krankheit immer auf die Probe gestellt wird und Menschen mit Gott ringen, wurde ebenso entfaltet wie das große Engagement der Freunde und die heilende Nähe Gottes. Dass Gott in Christus Wege der Menschen gerade im Leiden durchkreuzt, wurde als Mut machende Botschaft des Glaubens sehr authentisch von Pfarrer Bothe den Anwesenden mit auf den Weg gegeben.

Prälantin Ruth Horstmann-Speer würdigte seitens der Evangelischen Landeskirche in Baden das berufliche Wirken von Pfarrer Bothe als Gemeindepfarrer und Schuldekan in Mannheim, der Diasporagemeinden Karlsdorf, Neuthard und Forst und zuletzt in Brühl. Sie dankte ihm und seiner Frau Waltraud, die den Dienst ihres Mannes immer unterstützt habe und mit dafür sorgte, dass das Pfarrhaus immer auch "ein offenes Pfarrhaus" gewesen sei. Für die weiteren Wege sprach die Prälantin ihm Gottes Segen zu und gab ihm und der Kirchengemeinde einen Vers des Liederdichters Georg Neumark mit auf den Weg: "Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, vertritt das deine nur getreu und trau des Himmels reichem Segen, so wird er bei dir werden neu. Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht."

Beim anschließenden Empfang begrüßte Pfarrer Maier zahlreiche Gäste aus Kirche, politischen Gemeinde, ebenso die

Familie von Pfarrer Bothe und Weggefährten, die zu seiner Verabschiedung gekommen waren. Den Reigen der sehr persönlich und originell gehaltenen Grußworte, die das Wirken von Karl-Heinz Bothe als Pfarrer, Schuldekan und Wegbegleiter charakterisierten, eröffnete die Schuldekanin des Kirchenbezirks Christine Wolf-Adam. Sie dankte ihm für sein Wirken in der Schule und dass er als ihr Schuldekan in Mannheim "inspirierend für ihr eigenes Wirken gewesen sei". Gisela Neef, als stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderates, dankte Pfarrer Bothe für sein Wirken in der Gemeinde und betonte seine fröhliche und lebensnahe Art, Gottesdienste zu feiern und darin zu predigen. "Deine Predigten haben uns immer etwas mitgegeben." Als gemeinsames Geschenk der Kirchengemeinde, Gruppen und Kreise überreichte sie ihm einen DVD-Recorder, seiner Ehefrau Waltraud versprach sie einen Blumenstrauß nach dem Umzug. Anja Sefrin, Enkelin von Gisela Neef, bedankte sich bei Herrn Bothe für die Zeit im Religionsunterricht und überreichte ihm ein selbst gemaltes Bild der Schule.

Bürgermeister Dr. Ralf Göck dankte für die politische Gemeinde Brühl und betonte die gute Zusammenarbeit. Annie Huber, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, wünschte Pfarrer Bothe für die weitere Zukunft Gottes Segen und dankte für das gute ökumenische Miteinander. Michael Körber, Schulleiter der Jahrschule, würdigte das schulische Wirken von Pfarrer Bothe. Schüler und Lehrer hatten sich stets auf die Religionstage in der Woche gefreut. Hermann Spengler für die Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl und Angela Frank für den Kirchenchor dankten ebenso und wünschten Pfarrer Bothe und seiner Frau eine gute und gemeinsame Zeit im so genannten "Unruhestand".

Pfarrer Andreas Maier dankte seinem Kollegen für das "unkomplizierte Miteinander zur Ehre Gottes". Er dankte zugleich allen, die den Gottesdienst mit vorbereitet und mitgestaltet haben: dem Kirchenchor unter Leitung von Ekkehart Spindler, dem Singkreis InTakt unter der Leitung von Stefan Groß, und dem Bläserkreis sowie den fleißigen Händen, die den Empfang vorbereitet hatten.

Pfarrer Bothe hielt das Schlusswort. Mit bewegter Stimme dankte er allen, besonders seiner Frau Waltraud und seiner Familie, aber auch den vielen Freunden und Menschen, die ihm in seinem Beruf und seiner Krankheit durch Gebet und Gespräch begleitet hatten. Er lud nach fast zwei Stunden zu einem Stehempfang ein, viele nahmen die Einladung dankend an und nutzten die Gelegenheit zum Gespräch. Herr Bothe wird mit seiner Frau in der Gemeinde Brühl wohnen bleiben, wird sich aber zunächst ein Sabbatjahr nehmen.

Abendgottesdienst am Reformationstag

Am 31. Oktober feiert die evangelische Christenheit jedes Jahr das Reformationsfest. Erinnert wird an Martin Luthers Thesenanschlag an die Schlosskapelle in Wittenberg. Seit vielen Jahren feiert die Evangelische Kirchengemeinde Brühl an diesem Tag einen Abendgottesdienst. In diesem Jahr wird der Gottesdienst mit Abendmahl durch Prälantin Ruth Horstmann-Speer gehalten. Der Gottesdienst beginnt am Reformationstag um 18.00 Uhr in der ev. Kirche in Brühl. Am Sonntag (01.11.2009) ist kein evangelischer Gottesdienst am Vormittag in unserer Gemeinde.

Gestern vergessen - Heute verlegt - Was tun, wenn das so weitergeht?

Die Ev. Kirchengemeinde Brühl bietet ab November 2009 im Rahmen der Ev. Erwachsenenbildung einen Gedächtnistrainingskurs in entspannter und lockerer Atmosphäre im ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Straße 3, an. Auf spielerische Art und Weise können Sie Ihr Gedächtnis verbessern, sich anregen lassen und im Gedankenaustausch Neues erfahren. Es gibt viele Methoden und Tricks, wie Sie Ihre grauen Zellen in Schwung bringen können. Koordinations- und Entspannungsübungen ergänzen das Angebot.

Der Kurs richtet sich an Personen, die in geselliger Runde Ihre geistigen Kräfte aktivieren und auffrischen wollen.

Beginn: Donnerstag, 12.11.2009

Wann? Wöchentlich, von 15.30 bis 17.00 Uhr

Dauer: 5 x 1,5 Stunden

Ort: GZ, Gruppenraum 1

Preis für den Gesamtkurs: 38,00 Euro
Kursleitung: Dorothee Krieger, ganzheitliche Gedächtnistrainerin (BVGT)

Anmeldung bis 05.11.2009 im ev. Pfarramt, Kirchenstr. 1,
Tel. 71232, oder bei Dorothee Krieger, Tel. 77493,
E-Mail: dorotheekrieger@googlemail.com



Nachbarschaftshilfe
Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl
Tel.: 78 02 21
Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Kiebler-Weiblen



Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl

Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Dienstag, 27. Oktober
19.30 Uhr JBK Jugendbibelkreis (ab 15 Jahren),
ev. Gemeindezentrum, Jugendraum

Parteien



Grüne Liste Brühl
www.grueneliste-bruehl.de



Infoveranstaltung zur Deutschen Kinderkrebsstudie

Fragen und Bedenken rund um das Kernkraftwerk und Zwischenlager Philippsburg? Bürger/innen erhalten auf dieser hochkarätigen Podiumsdiskussion Auskunft zum Thema.
Hauptredner: Dr. P. Kaatsch, Leiter Deutsches Kinderkrebsregister, Mainz

Podium:

Prof. Dr. W.-U. Müller, Mitglied der Strahlenschutzkommission; Dr. W. Eisenberg, ehem. Leiter der Kinderklinik Herford; Dr. W. Jobst, Ärztin aus der Region; H. Smital, Referent Atomausstieg bei Greenpeace; Chr. Heil, Techn. Geschäftsführer KKW Philippsburg

Moderation: BI - Kein (End-)Lager in Philippsburg Wann und wo?

Donnerstag, 29.10.2009, 19.30 Uhr, Festhalle Philippsburg

Veranstalter: Kein (End-)Lager in Philippsburg, BI Römerberg-Speyer, BIP Bürgerinitiative Philippsburg e.V., Stadt Philippsburg - Oberhausen-Rheinhausen, Gemeinde Römerberg

Brühler Bürger sind herzlich dazu eingeladen. Mitglieder der Grünen Liste Brühl sind ebenfalls dabei. Es besteht die Möglichkeit zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Bitte melden Sie sich bei unserem Mitglied Gisela Dudaszek, Tel. 74121.

Jahreshauptversammlung der Grünen Liste Brühl e.V. am 05.11.2009, 20.00 Uhr, Ratsstube, Nebenzimmer

Auf der Tagesordnung steht neben dem Bericht des Vorstandes und der Fraktionsmitglieder die Neuwahl des Vorstandes. Unter "Verschiedenes" wird über die Waldrodung auf dem ehem. Schütte-Lanz-Gelände - und wie es dazu kommen konnte - berichtet.

Nächste Altpapiersammlung:

Samstag, 21. November 2009, 10.00-13.00 Uhr
wieder auf dem hinteren Messplatz, für eine Entlastung der Umwelt und der Erlös für den sozialen Zweck.

Klaus Triebkorn

Kulturelles



Ausstellung in der Villa Meixner

bis 15. November 2009

TOM BAUMANN

Artmorphosis - Metamorphosen „Kunst in zwei und drei und anderen Dimensionen“

Eine ART/Raum-Installation mit neuen Serien und Einzelwerken von Tom Baumann aus den Achtzigern bis Heute.



Zwischen Zeichnung, Malerei und Skulptur und zwischen
- Form und Leerheit, Zeichen und Spur, Landschaft und Figur
- Assoziation und Imagination, Meditation und Expression
und der Kraft in der Stille und der Bewegung.

Bilder und Kunstobjekt aus dem Inneren - für den etwas anderen Raum und auch den zweiten Blick - für eine innere Bewegung und Begegnung mit sich und der Kunst.

Informationen:
Lothar Ertl, Tel. 06202/2003-21
Öffnungszeiten:

Sa. 14.30 - 17.00 Uhr
So. 14.00 - 17.30 Uhr

und nach Vereinbarung
(auch mit dem Künstler zur persönlichen Führung durch die Ausstellung)

Villa Meixner
Schwetzingen Str. 24 · 68782 Brühl

Parkmöglichkeiten auf dem
nahegelegenen Messplatz

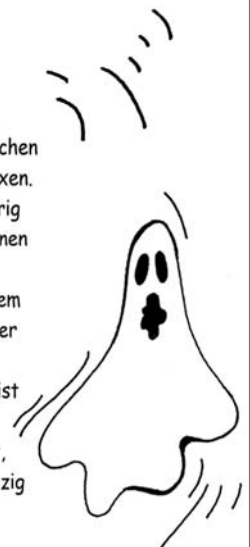
Jugendkunstschule Brühl

Ferienprojekt !!!

„JETZT WIRD 'S GRUSELIG!“

26. - 29.10.2009, 4 Vormittage
9.00 - 12.00 Uhr, 16 Ustd.
Für Kinder von 6 - 10 Jahren

Diese Woche steht ganz im Zeichen von Kürbissen, Geistern und Hexen. Gemeinsam gestalten wir schaurig schöne Bilder, modellieren Spinnen und Fledermäuse und üben ein kurzes Theaterstück ein, mit dem Ihr die Eltern zum Abschluss der Woche „erschrecken“ könnt. Das Material wird gestellt und ist in der Kursgebühr enthalten. Bitte bringt einen Malkittel mit, bzw. tragt Kleidung, die schmutzig werden darf!!!



Leitung: Andrea Tewes

Ort: Villa Meixner

Schwetzingen Str. 24

Anmeldung: Rathausforste, Hauptstr. 1, Tel. 2003-0

Kosten: 36,- Euro



**Kartenvorverkauf:
Rathauspforte,
Tel. 2003-0**

Die., 19.1.2010, 20.00 Uhr, Villa Meixner

„Ich höre was, was Du nicht sagst“

Madeleine Sauveur



Das Leben ist kein Stummfilm. Wir reden uns um Kopf und Kragen, wir geigen uns die Meinung, wir blasen den Marsch, wenn wir laut sein wollen, benutzen wir die Flüstertüte. Auf der Suche nach Sinn verlieren wir Worte, leihen unser Ohr und verstehen trotzdem alle nur Bahnhof. Der Zug nach Babel ist längst abgefahren. Sitzen wir vielleicht schon drin und ist er nur noch durch verbale Entgleisungen aufzuhalten?

Eintritt
15,-€ AK + 3,- €

**Mi., 3. Febr., Do., 4. Febr. und
Fr., 5. Febr. 2010, 20.00 Uhr, Festhalle**

PREMIERE

**Christian „Chako“ Habekost
mit seinem neuen Programm
„De Allerärgschd“**

„Chako“ kult-iviert wieder! Hefdisch, dialektisch und viel-osofisch.



**Nur noch
wenige Karten!**

**Kultur
in
Brühl**

**Fr., 19.03.2010, 20.00 Uhr,
Festhalle**

**Die Hemshofschachtel mit Ihrer Mundartkomödie
„Krawall im Kuckucksnest“**



Gisela Kukuck hat es satt, sich ständig den Nörgeleien ihres Mannes Erwin ausgesetzt zu sehen. Der Frührentner ist ein echter Kotzbrocken und tyrannisiert seine Frau und seinen ehrgeizigen Sohn, den lieben langen Tag. Gisela beschließt, bestärkt durch ihre Busenfreundin Erna, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und wieder als Frisörin, in ihrem alten Beruf, zu arbeiten.

Eintritt
10,- bis 18,-€ AK +3,- €
(Einzelplatznummerierung)

RHEINGOLD-LICHTSPIELE BRÜHL

Schwetzingen Strasse 21, 68782 Brühl
Programmansage und Reservierung: (06202) 703212

Dienstag = Kinotag = 3,50 €	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	22.10	23.10	24.10	25.10	26.10	27.10	28.10
MICHAEL JACKSON'S THIS IS IT ab 0, 95min	Mittwoch, 28. Oktober 09 um 16.30, 18.30, und 20.30 Uhr						
OBEN ab 0, 96min			14.45	14.45			
WICKIE ab 0, 87min	20.30		18.30	18.30	18.30	18.30	
Die Noobs ab 6, 96min			16.45	16.45			
Maria, ihm scheckt's nicht ab 0, 98min			20.30	Sonderpreis nur 5,00 €			
Julie & Julia ab 0, 123min		nur 5,00 €	20.30				
Coco Chanel ab 6, 110min			20.30	Sonderpreis nur 5,00 €			
Beim Leben meiner Schwester ab 12, 109min		nur 5,00 €	20.30				
Inglourious Basterds ab 16, 1554min		Sonderpreis nur 3,50 €		20.30			
>> SONNTAGS MATINÉE, ab 3,50 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 3,50 € !							

CENTRAL-KINO KETSCH

Enderle-Strasse 24a, 68775 Ketsch
Programmansage und Reservierung: (06202) 68565

Dienstag = Kinotag = 3,50 €	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	22.10	23.10	24.10	25.10	26.10	27.10	28.10
dienackte wahrheit ab 12, 96min	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	
OBEN ab 0, 96min			16.30	16.30			
WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER ab 0, 87min			14.45	14.45			
VERBLENDUNG ab 16, 153min					20.30		
MICHAEL JACKSON'S THIS IS IT ab 0, 95min	Die letzten Probeaufnahmen von Michael Jackson's geplanter Comeback-Tour.						16.30 18.30 20.30
>> SONNTAGS MATINÉE, ab 3,50 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 3,50 € !							

Freitag, 6. November 2009, 20.00 Uhr, Villa Meixner

Die ZWEIFler

mit ihrem Jubiläumsprogramm

„Und das ist erst der Anfang! - 130 Jahre Die ZWEIFler“



Drei gute Gründe zum Feiern: Die ZWEIFler sind 30 und jeder von ihnen ist 50. Aus diesem dreifachen Anlass präsentieren sie ein Jubiläumsprogramm der besonderen Art, nicht nur mit dem Besten von gestern, sondern auch von heute und morgen, für alte Fans und neue Gierige.

Wo andere längst die Flinte ins Korn geworfen haben, schießen sie erst so richtig los. Dabei ist ihnen nichts und niemand heilig, auch sie selber nicht. Und sie haben gut lachen, denn vieles von dem, was sie schon vor Jahrzehnten gesagt haben, hat bis heute nichts von seiner Aktualität eingebüßt... und das ist erst der Anfang!

Eintritt:

13,-- €, AK + 2,-- €
(Einzelplatznummerierung)

Freitag, 30. Oktober 2009, 20.00 Uhr, Villa Meixner

„Gestöhnt wird überall“

Lustvolles Politikabarett von und mit Frederic Hormuth

Ob an der Tankstelle oder an der Börse, ob in der Einraumkneipe, Zweiraumwohnung oder Dreierbeziehung: Gestöhnt wird überall. Auf höchstem Niveau oder völlig niveaulos.



Und wozu? Meist zu Recht! Das Leben funktioniert nun mal wie Telefonsex. Wer keine Geräusche macht, wird abgehängt. Ob in den Hinterzimmern der Macht oder den Schlafzimmern der Machtlosen. Wer nicht stöhnt, dem geht's zu gut. Oder er ist schon eingeschlafen. Erfahrene Liebhaber wissen es längst: Stöhnen kann ein durchaus produktiver Akt sein. Und die reinste Motivation.

Frederic Hormuth mischt tagesaktuelles Kabarett mit peppigen Piano-Songs und garstiger Alltagssatire. Intellektuelle Schärfe paart sich mit südhessischem Draufgängertum. Er verbeißt sich verspielt in die Politik, verteilt kokett Streicheleinheiten und zückt dann spontan wieder die verbale Peitsche. Genüsslich zerpfückt er die schmutzigsten Hintergedanken der diversen Interessenvertreter. Er geht in den Clinch mit den Parteien, ärgert sich über Wahlversprechen und andere Liebestöter.

Deutschland ist politisch dauerverklemmt. Es fehlt die Experimentierfreude. Reden wir darüber! Zeigen wir uns gegenseitig die Stellen, an denen dringend angepackt werden müsste. Und vor allem: Hören wir auf, uns dafür zu schämen. Denn gestöhnt wird überall.

Eintritt:

13,-- €, AK + 2,-- €

RIKtv Programm

RIK Aktuell:

News stündlich zwischen den Beiträgen

- Herbstmarkt Villa Meixner
- Ausstellung Fotoclub Weixdorf
- Generationenbüro Schwetzingen
- 25 Jahre Bücherei Ketsch
- Bayerischer Abend im Lutherhaus

11:00 Uhr: Aus den Kirchengemeinden

- Ök. Wortgottesdienst zur Deutschen Einheit

12:00 und 19:00 Uhr: Sport

- Eishockey RN-Stars vs. Stuttgart
- Frei Holz Plankstadt vs. Pfaffengrund

14:00 Uhr und 20:00 Uhr

Highlights aus den Vereinen

- Modellschafahren SMC Brühl und Dreamcarpower

RIK tv : TV Medienservice J .Lux

Redaktion: Tel.: 06202 / 920190
e-mail: redaktion@rik-bruehl.de
Internet: www.rik-bruehl.de

Vereine



Jahrgang 1929/30

Schülertreffen anlässlich des 80. Geburtstags



Das Steffi-Graf-Zimmer in der "Ratstube" war genau das richtige Ambiente, um einen runden Geburtstag gebührend zu begehen. So trafen sich die Brühler 80-Jährigen, um diesen im gebührenden Rahmen zu feiern.

Information

Das nächste monatliche Treffen ist am Freitag, 6. November, 16.00 Uhr, in der Gaststätte "Zur Traube". Dort können auch die Bilder zur 80-Jahr-Feier bestellt werden.

Jahrgang 1944/45

Der Jahrgang trifft sich am Dienstag, 27. Oktober, 20.00 Uhr, im TV-Clubhaus (bei der Realschule).



Förderkreis "Dritte Welt"

Der Förderkreis Dritte Welt lädt die Pateneltern, Mitglieder, Freunde und alle, die uns kennen lernen möchten, zum monatlichen Stammtisch am 26. Oktober, 20.00 Uhr, in die "Ratsstube" in Brühl, Hauptstraße 2, ein.

Wir berichten über ein Treffen in Nürnberg zur Verständigung und zum Informationsaustausch von deutschen Initiativen, Vereinen und Privatpersonen, die sich auf unterschiedliche Art und Weise für die Menschen in Burkina Faso engagieren.

Außerdem informieren wir über die verheerenden Unwetter-schäden in der Hauptstadt Ouagadougou und einigen Regionen von Burkina Faso und geplante Hilfsaktionen. Wie schon berichtet, blieb unsere Partnergemeinde Dourtenga in diesem Jahr glücklicherweise von den starken Regenfällen verschont. Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihren Besuch am kommenden Montag.

RD



Frauensebsthilfe nach Krebs Gruppe Brühl-Schwetzingen

Am Montag, 26.10., findet das Basteln um 15.00 Uhr im Gruppenraum in Brühl, Kirchenstraße, mittleres Schulhaus, 1. OG, statt.

Mittwochs, 17.30 - 18.30 Uhr, Sport nach Krebs und freitags, 18.30 - 19.30 Uhr, Yoga, beides im Kindergarten St. Lioba am Schwimmbadparkplatz in Brühl.

Kontakt: Ursula Wippert, Tel. 06202/74816, Silvia Riese, Tel. 06202/71989, und Margit Beiersmann, Tel. 06202/75974



Hausfrauenverein Brühl-Rohrhof e.V.

Vor einigen Tagen machte sich der Hausfrauenverein Brühl-Rohrhof e.V. zu einer Herbstfahrt in den Odenwald auf. Petrus hatte ein Einsehen und bescherte uns zu den kühlen Temperaturen wenigstens blauen Himmel und Sonnenschein. Die Landschaft am Wegesrand war schön, und der Wald hat schon eine herbstliche Färbung angenommen. Bald waren wir in Grasellenbach und nicht mehr weit von unserem ersten Ziel, Café Bauer, entfernt. Die Einkehr bei Kaffee, Kuchen und Torten konnte man sehr genießen. Auch ein kleiner Spaziergang wurde unternommen.

Zu unserem nächsten Ziel Altneudorf gelangten wir über Waldmichelbach pünktlich um 18.00 Uhr. Dort waren wir zum Nachtessen angemeldet. Gut gestärkt und gelaunt führen wir das Neckartal entlang und freuten uns über die Burgen und das illuminierte Heidelberger Schloss, die alte Brücke und die vielen Lichter, welche sich im Neckar spiegelten.

Katholische Frauengemeinschaft Rohrhof



Gemeinschaftsmesse am 29.10. um 18.30 Uhr
Mitarbeiterinnen-Sitzung am 05.11. um 14.00 Uhr

Vorschau

Basteln der "grünen Kränze" ab Montag, 16.11., 9.00 Uhr, für den Adventsmarkt am 21.11. Nicht nadelnde Tannenzweige u.Ä. werden ab diesem Zeitpunkt gebraucht.

ms

**Kath. Junge Gemeinde
Brühl/Rohrhof**

**Kinderchor: Aufführung des Musicals "Tinas Traum" im
katholischen Pfarrzentrum
Vom Marmelentenmausefüßler und Tinas Traum**


Es begann fast widersprüchlich mit den Textzeilen "Heute ist ja gar nichts los, wir sitzen da und gähnen bloß...". Denn ganz im Gegenteil zu diesem Liedtext beeindruckten die Kindergartenkinder sowie die Erst- bis Fünftklässler unter der Gitarrenbegleitung von Carolin Müller und Doris Siebert das gespannte Publikum, das nicht nur gesänglich, sondern auch recht lebhaft und anschaulich verdeutlicht bekam, wie man sich ein Marmelentenmausefüßler vorzustellen habe oder wie das kleine, bunte Trampeltier, nur weil es versehentlich im Halteverbot ruhte, von der Polizei eingesperrt werden sollte. Zum Auftakt der Kinderchoraufführung, an der sich insgesamt 68 Kinder zwischen 4 und 14 Jahren beteiligten, wurde das Publikum mit fünf abwechslungsreichen und schauspielerisch unterhaltsam untermalten Liedern auf die folgende Inszenierung des Musicals "Tinas Traum" von Gerhard A. Meyer eingestimmt. Recht schnell wurde den Zuschauern klar, dass in der Traumküche nicht nur Rezepte für angenehme Träume zubereitet wurden, nein - die Alptraum-Fertigmischung, hergestellt aus Monsterbohnen und 20 Tropfen bösem Grinsen, wurde auf den Weg gebracht. Wen wundert es da, dass die kleine Tina, bereits durch schlechte Mathematiknoten und böse Jungs im Schulalltag geplagt, durch die nächtlichen Alpträume, in denen das Monstertaxi immer wieder ihr Bett rammte, fast zur Verzweiflung gebracht wurde. Nur gut, dass die Kochlehrlinge hinter dem Rücken des Traumchefs drei gute Traumelfen auf den Weg brachten, um nicht nur den Mathematiklehrer Lemke - gespielt von Peter Lemke (Rik-TV), sondern auch die bösen Jungs zu verzaubern und um sich ebenfalls Tinas Liebeskummer mit Tom anzunehmen. Was für ein Glück, dass zum Abschluss unter Anleitung des Chefkochs zum rhythmisch durch Löffelschlagen unterlegten Song "Wir rühren schnell, wir rühren fix" den Zuschauern süße Träume zubereitet wurden.

Der Kinderchor sorgte aber nicht nur unter altbewährter Leitung von Monika Zorn und Doris Siebert sowie der akustisch-technischen Unterstützung von Rogo und Andi (bekannt als die fabelhaften Shakerboys) für Augen- und Ohrenschaus, auch kulinarisch kam das Publikum samstags bei frischen Brezeln und sonntags bei kostenlosem Kaffee und Kuchen auf seine Kosten. Dank der Unterstützung von Joachim Ries durch die Bereitstellung der Veranstaltungstechnik war die Inszenierung des anspruchsvollen Musicals erst möglich. Wer bislang keine Gelegenheit hatte, in Tinas Träume einzutauchen, kann dies bald auf dem Regionalsender Rik-TV nachholen, der die Kinderchoraufführung aufzeichnete.

Katholisches Altenwerk Brühl/Rohrhof**25 Jahre Gymnastikgruppe**

*Man kann es drehen, wie man will,
die Zeit vergeht, sie steht nicht still.
Sekunden verrinnen, Minuten und Tage,
die Gymnastikgruppe vom Kath. Altenwerk besteht nun
25 Jahre.*

Den älteren Menschen muss man nicht nur Geselligkeit im Kreise Gleichgesinnter anbieten, dachte sich 1984 Frau Lieselotte Mauerer und gründete eine Gymnastikgruppe. Inzwischen änderte sich die Leitung dieser Gruppe, im Jahre 1997 übernahm diese Aufgabe mit viel Engagement Maria Becker. In der verstorbenen Frau Heiden hatte man eine Übungsleiterin, die eine abwechslungsreiche, seniorenerechte Gymnastik anbot. Frau Anne Beck, eine versierte Übungsleiterin beim TV Brühl, ist die Nachfolgerin, die diese Art der sportlichen Betätigung für die ältere Generation weiterführt.

Aber es wird in dieser doch sehr aktiven Gruppe nicht nur geturnt und getrimmt, es wird auch gefeiert. Runde Geburtstage sind immer ein Grund dazu, mit Brezeln und einem Gläschen Sekt die Turnstunde aufzulockern.

Zum 25. Geburtstag dieser Gruppe hat man sich entschlossen, etwas Besonderes anzubieten: einen Ausflug mit Bus und Schiff, wobei es von Heidelberg bis Neckarsteinach auf dem Neckar das schöne, herbstliche Neckartal anzuschauen gab. Im Gasthaus "Zum Schiff" in Neckarsteinach wurde zu einem Mittagessen eingekehrt, ehe man die Rückfahrt, wieder auf dem Neckar, antrat.

In den Adventsfeiern am Ende des Jahres wird ein kleiner Rückblick gehalten und der Verstorbenen gedacht.

Zurzeit umfasst diese Gruppe 31 Seniorinnen und Senioren. Interessenten können sich zu einer Schnupperstunde, die immer möglich ist, bei Maria Becker, Tel. 06202/72308, anmelden.

Wir laden ein zu einem vergnüglichen

Herbstfest

**am Mittwoch, 28. Oktober,
ab 14.30 Uhr im Pfarrzentrum.**

Mitwirkende: Tannenhof-Ensemble.

Leitung: Eleonore Fink, Moderator: Paul Diener

Einladung zum traditionellen Herbstfest

Dieses Jahr hat sich das Altenwerk-Team etwas Besonderes ausgesucht. Ein Hochgenuss von Musik wird den Gästen an diesem Nachmittag das Tannenhof-Ensemble aus Mannheim präsentieren. Ihr Repertoire reicht von Johann Sebastian Bach bis Johann Strauß. So müsste für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Traditionsgemäß führt natürlich wie immer der charmante Moderator Paul Diener durch das Programm und wird die Anwesenden mit lustigen Anekdoten zwischendurch erfreuen. Das Team des Katholischen Altenwerks freut sich, wenn viele dieses Herbstfest mitfeiern.

Maria Becker

**Berein für Heimat- und
Brauchtumspflege Brühl/Rohrhof e.V.**

**Anfang Dezember eröffnet die Heimatstube in der Neugasse
Heimatverein gestaltet Ausstellung historischer Exponate in
einem der Fischerhäuser**

Schusterwerkstatt, Feuerwehrwagen und Schnepf-Sammlung: Die zahlreichen Exponate des Vereins für Heimat- und Brauchtumspflege Brühl/Rohrhof e.V. zeichnen sich durch ihre große Vielfalt aus und dokumentieren eindrucksvoll die Geschichte der Hufeisengemeinde. Erstmals sollen jetzt diese historischen Ausstellungsstücke gesammelt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, und zwar an einem Ort, der passender nicht sein könnte: Der Verein richtet bis Anfang Dezember eines der über 100 Jahre alten Fischerhäuser in der Neugasse als Brühler Heimatstube ein.

Seit vergangenem Montag laufen die Renovierungsarbeiten in der Neugasse 44 auf Hochtouren, und so konnte der 1. Vorsitzende Peter Dewitz zu einem symbolischen "ersten Pinselstrich" neben Bürgermeister Dr. Ralf Göck auch die Vorstandsmitglieder Klaus Beß, Dr. Volker Kronemeyer, Eva Gredel sowie Klaus Triebkorn begrüßen. "Die ersten Hürden zur Verwirklichung des Projekts haben wir schon genommen, nun stehen aber nochmals sechs Wochen intensiver Vorbereitung an", erklärte Dewitz zur Begrüßung. Im Haus selbst seien die notwendigsten Renovierungsarbeiten vorzunehmen, um auf sparsame Art das Gebäude begehbar und als Heimatstube nutzbar zu machen. "Die Neugasse 44 ist für uns eine Übergangslösung, bis wir eine langfristige Bleibe für unsere Ausstellungsstücke gefunden haben, und um zu sehen, wie stark das Interesse der Bevölkerung an einem Heimatmuseum ist", so der Vorsitzende.

Bereits der erste Termin vor Ort lockte "Neugässler" zum Fischerhaus, und es dauerte nicht lange, bis dem Verein für Heimat- und Brauchtumpflege weitere historische Gegenstände für die Ausstellung versprochen wurden. "Ich werte das Engagement des Vereins für Heimat- und Brauchtumpflege, hier eine Heimatstube auf den Weg zu bringen, durchaus als positiv", erklärte Dr. Ralf Göck den anwesenden Vorstandsmitgliedern. "Ich kann mir sogar vorstellen, dass der Gemeinderat dies ebenso sieht und einer Bezuschussung des Projekts in Höhe von 32 Prozent der Kosten zustimmt", sicherte der Bürgermeister dem Vorstand zu. Dem Verein wünschte er viel Erfolg bei der Fertigstellung der Heimatstube.

Jedes Zimmer der Heimatstube soll nach dem Konzept des Vereins für Heimat- und Brauchtumpflege einem bestimmten Thema gewidmet sein. Nicht nur historische Alltagsgegenstände vergangener Zeiten werden dabei zu sehen sein, sondern auch die Industriegeschichte wird der Verein in der geplanten Ausstellung aufbereiten: Neben der Geschichte des Luftschiffbaus in der "Schütte-Lanz", die durch Hans Weihe sehr umfassend dokumentiert ist, sind auch die Ziegeleien ein Alleinstellungsmerkmal der Brühler Vergangenheit. Die bereits in Brühl ausgestellte Schnepf-Sammlung wird ebenfalls in der Heimatstube eingebunden sein. "Wenn die Heimatstuben gut angenommen werden, wollen wir hier vielleicht sogar ein begleitendes Programm mit weiteren Projekten zur Brauchtums- und Mundartpflege etablieren", blickte Peter Dewitz voraus.



CV "Die Rohrhöfer Göggel" e.V. Brühl

Elferratsversammlung

Die nächste Elferratsversammlung findet am Donnerstag, 29.10., 20.00 Uhr, im Vereinsheim Hotel/Restaurant "Brühler Hof" statt. Alle Damen- und Herren-Elferräte werden gebeten, zahlreich zu erscheinen, da es hauptsächlich um die Kampagneeröffnung und Einteilung für Ordensfeste geht.

Country Club Brühl Buffalo's

BUFFALO'S
Country-Club Brühl e.V.

Info an die Mitglieder der Buffalo's

Howdy, Buffalo's!

Freitag, 23.10., Clubabend auf der Buffalo-Ranch gegen 19.30 Uhr Fischessen und Nachtreffen mit Präsentation vom Ausflug Hamburg

Samstag, 24.10., ab 10.00 Uhr - Arbeitseinsatz auf der Buffalo-Ranch

ständig: samstags Arbeitseinsätze

Tanztraining: Montag, 26.10., ab 19.30 Uhr, im katholischen Pfarrzentrum, Hauptstr. 17 - 19, in 68782 Brühl.

Mit freundlichen Grüßen

Keep it country and so long!



Square Dance Club Nawiegehtdas.de

Zweitägiges Clogging-Geburtstagspecial der Funny Tabs

Am 17. und 18.10. machten sich sechs Tänzer unserer Clogging-Abteilung auf nach Bad Liebenzell, um den Funny Tabs bei ihrem zehnjährigen Geburtstagsspecial zu gratulieren. Insgesamt kamen 73 Tänzer aus 25 Clubs (deutschlandweit gibt es 30 Clogging-Clubs). Neben der Club-Instructorin waren drei Gast-Instructors für das Programm, welches jedes Level von Easy bis Advanced abdeckte, eingeladen, und es herrschte eine super und ausgelassene Stimmung.

Das Abendprogramm war gefüllt mit verschiedenen Schautänzen des eigenen Clubs sowie verschiedener Gastclubs. Auch der Bürgermeister sowie Vertreter des Dachverbands EAASDC und Vertreter der ECTA gratulierten zum zehnjährigen Bestehen.

Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl, welches der Club selbst organisierte, bestens gesorgt.

Glücklich und mit neuen Tanzeindrücken traten unsere Tänzer dann wieder die Heimreise nach Brühl an.

Termine im Oktober:

Square Dance:

Es ist wieder so weit, wir haben einen Fünften: Am Donnerstag, 29.10., mit dem Gastcaller Lorenz Kuhlee.

Wir tanzen von 19.00 bis 22.00 Uhr im Sportcenter Brühl bei Pietro Palazzo, Luftschiffing 6, 68782 Brühl, 1. Etage.

Clogging:

Der nächste Clogging-Clubabend findet am Sonntag, 25.10., von 18.00 bis 21.00 Uhr im DRK-Heim Brühl, Mannheimer Landstr. 13, 68782 Brühl, statt.

Weitere Informationen sowie die aktuellen Termine erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.nawiegehtdas.de oder auch bei Rolf und Karin Kraye, Tel. 06202/77750 (AB) über Square Dance sowie bei Sandra Haaf, Tel. 06202/4092925, ab 18.00 Uhr, über Clogging.

jo



Sportgemeinde Brühl Abteilung Schützen

Achtung, Terminänderung!

Der Hubertusball der SG Brühl findet nicht am 07.11. statt, sondern am 14.11. im Sportpavillon (Fußballer-Klubhaus) Brühl

- 24.10. VM Spopi KK
- 31.10. Kreishubertusball
- 14.11. Hubertusball SG Brühl** im Sportpavillon Brühl (Fußballer-Klubhaus)
- 14.11. VM 60 Schuss liegend, danach Unterhebelgewehr
- 15.11. VM LP u. KK 3 x 10
- 21.11. K98 Freundschaftskampf gegen RAG Plankstadt/Ketsch, Beginn 14.00 Uhr
- 05.12. Schlachtfest
- 13.12. Fahrt zum Weihnachtsmarkt

Schwimmverein Hellas Brühl e.V.



Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Senioren 2009 Vorkampf in Brühl

Am Sonntagmittag, 11. Oktober, fand im Brühler Hallenbad der Vorkampf der DMSM 2009 für den Bereich Baden-Württemberg und Saarland statt. Der Deutsche Schwimmverband gibt den Landesverbänden ein Terminfenster von vier Wochen (01.10. bis 25.10.), in dem sie die Vorkämpfe zur deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren durchführen können. Erst danach stehen die zwölf punktbesten Mannschaften fest, die dann am 7. November in Berlin den End-

kampf um das punktbeste Senioren-Schwimmteam des Jahres 2009 bestreiten.

Ausrichter war im jährlichen Wechsel zwischen Württemberg und Baden wieder der Landesverband Baden und hier der SV Hellas Brühl. Bis zum Meldetag hatten sich zehn Vereine angemeldet, wovon zwei Vereine, VfL Sindelfingen und SK Sparta Konstanz noch kurzfristig, krankheitsbedingt, einen Rückzieher machen mussten und ihre Meldung stornierten. Somit traten acht Mannschaften an.

Das Organisationsteam des SV Hellas hatte sich erneut alle Mühe gegeben, den teilnehmenden Mannschaften beste Wettkampfbedingungen zu bieten bzw. für die kulinarische Seite eine reiche Auswahl an Verpflegung bereitzuhalten.

Doch auch das heimische Schwimmteam war kurzfristig mit krankheitsbedingten Ausfällen konfrontiert. Hier besteht nun die Möglichkeit, dass eine Mannschaft bis zu zwei Schwimmer/innen aus Schwimmvereinen des gleichen Landesverbandes über das Zweitstartrecht speziell für die Master-DMS ausleihen kann.

Von Beginn an stellte die 1. Mannschaft der SSG Saar Max Ritter, die auch im letztjährigen Endkampf in Wuppertal vertreten war, klar, wer hier der Chef im Ring ist. Die Saarländer landeten einen Start-Ziel-Sieg. Lediglich die Senioren der SG Glems boten dem Sieger anfänglich noch etwas Paroli.

Hervorragender Teilnehmer war die für die Hellas-Senioren startende Leihgabe vom SV Mannheim, Peter Hoberg, AK 50, der über die 100-m- und 200-m-Rückenstrecke jeweils einen neuen deutschen Altersrekord in 1:07,18 Min. bzw. 2:30,75 Min. aufstellte und dadurch den Hausherrn zuzüglich der 50-m-Rückenstrecke insgesamt 3120 Punkte zum Endergebnis beisteuerte. Doch auch die anderen Hellas-Schwimmerinnen und -Schwimmer setzten reihenweise neue persönliche Bestzeiten. Einzelne Teilnehmer hier besonders zu erwähnen, wäre nicht ganz gerecht. Gekämpft und ihr Bestes gegeben haben alle Hellas-Senioren ohne Ausnahme. Dadurch gelang der heimischen Mannschaft eine starke Verbesserung des Punktekontos gegenüber dem Ergebnis des vergangenen Jahres um 773 Punkte.

Dank der guten Organisation und der perfekten Leitung des Schiedsrichter- und Kampfrichter-Teams konnte diese Veranstaltung bereits um 17.50 Uhr beendet werden. Die Gastmannschaften konnten dann nach einer kleinen Siegerehrung der Landesverbands-Wertung die Heimreise doch noch einigermaßen frühabendlich antreten.

Nachstehend das Endresultat des Wettbewerbs in Brühl:

1. 1. SSG Saar Max Ritter	17819 Pkt.
2. SG Glems	17093 Pkt.
3. TG Biberach	15535 Pkt.
4. SSG Reutlingen/Tübingen	13517 Pkt.
5. SV Hellas Brühl	11829 Pkt.
6. 2. SSG Saar Max Ritter	11441 Pkt.
7. SV Vaihingen	10858 Pkt.
8. SV Hockenheim	8757 Pkt.
9. VfL Sindelfingen	0 Pkt.
9. Sparta Konstanz	0 Pkt.

Mast



Keglerverein 1974 Brühl e.V.

Kreisliga D2 gemischt:

SKC 1982 Brühl 4 - SKC A9 Altlußheim 4 1468:1423

Schwach gespielt und trotzdem gewonnen. Sowohl der Erstplatzierte aus Altlußheim als auch die Brühler Kegler hatten nicht ihren besten Tag, trotzdem hatten die Brühler mehr Glück und konnten zwei Punkte zu Hause behalten.

Es spielten: Irina Frey 372 LP, Alexander Zirnstein 155 LP, René Kröner 180 LP, Angelika Zirnstein 383 LP und Robin Blüm 378 LP.

Kreisliga B:

SKC 1982 Brühl 3 - Olympia Nußloch 3 2490:2443

Erste Punkte für Brühl 3. Nachdem man zum ersten Mal eine starke Mannschaft zusammenbrachte, konnte man auch

gleich die ersten Punkte der Saison gewinnen. Mit einer durchweg guten Leistung war der Sieg auch verdient. Nur die 3. Mannschaft hat am kommenden Wochenende einen "a"-Spieltag und muss in Kronau ran.

Es spielten: Pietro Palazzo 406 LP, Sebastian Böttcher 451 LP, Holger Koger 396 LP, Markus Rempp 410 LP, Alexander Kordesch 397 LP und Uwe Frey 430 LP.

Bezirksliga 2:

SKC 1982 Brühl 2 - VfL/NT Hockenheim 2 4977:4975

Ebenfalls eine sehr schwache Leistung lieferte die 2. Mannschaft ab. Glücklicherweise konnte man das Spiel mit dem letzten Wurf gewinnen. Dank Robert Bauer der im Schlusstrio, mit den letzten 25 Wurf im Abräumen, Boden gegenüber Hockenheim gut machen konnte, blieben die Punkte wieder einmal in Brühl. Somit bleibt man weiterhin an der Spitzengruppe dran und liegt nur zwei Punkte hinter Platz eins.

Es spielten: Robert Bauer 871 LP, Leo Palazzo 829 LP, Josef Rill 610 LP, Sebastian Böttcher 210 LP, Helmut Liebscher 843 LP, Uwe Böhm 758 LP und Stefan Bradneck 856 LP.

Landesliga 1:

SKC 1982 Brühl 1 - KC Gut Holz Lampertheim 1 5484:5165

Leichtes Spiel für die wilden Jungs. Gleich zu Beginn des Spieles war schon ziemlich klar, dass man gegen die Lampertheimer gewinnen wird. Ohne große Gegenwehr hatten die Kegler aus Lampertheim nichts zu gewinnen. Durch ein solides Starttrio, A. Böttcher/S. Rupp/M. Lorenz, war der Vorsprung auf über 200 Holz angestiegen. Somit konnte das Schlusstrio ohne großen Druck den Sack zumachen. Aber auch Respekt an die Gegner aus Lampertheim, die im Anschluss noch mitfeierten und ein fairer und sympathischer Gegner waren.

Am 31.10. geht es für die wilden Jungs nach Königsbach. Hier hat man noch eine Niederlage aus der Saison 2007/08 gut zu machen, allerdings muss man sich gegenüber dem letzten Spiel um einiges steigern.

Es spielten: Alexander Böttcher 919 LP, Manfred Lorenz 912 LP, Sebastian Rupp 918 LP, Markus Zirnstein 882 LP, Daniel Zirnstein 892 LP und Jens Bernhard 961 LP.

Trainingszeiten SKC 82 Brühl

Dienstag zwischen 17.00 und 20.00 Uhr

Freitag zwischen 17.00 und 20.00 Uhr

Samstag 24.10.

SKC 46 Kronau 3 - SKC 1982 Brühl 3 16.30 Uhr

Samstag 31.10.

SKC 1982 Brühl 2 - SKC 89 St. Leon 2 10.00 Uhr

TSV Meckesheim 3 - SKC 1982 Brühl 4 13.00 Uhr

KCK 1985 Königsbach - SKC 1982 Brühl 1 15.00 Uhr

Sonntag 01.11.

SG WSK 58/SK 67 Neudorf 2 - SKC 1982 Brühl 3 11.00 Uhr

Trainingszeiten KV Brühl Jugend

Freitag zwischen 15.00 und 17.00 Uhr

Der SKC und die KV-Jugend suchen noch Kegler/innen aller Altersklassen ab sechs Jahren zur Verstärkung, die Spaß am Kegeln und am Leistungssport haben.

Website: www.sk-1982-bruehl.de

MZ



Turnverein Brühl 1912 e.V.

Brühler TV-Bouler belegen den zweiten Platz in der Bezirksliga A

Am 17.10. traten neun Spieler des TV Brühl e.V. in Sandhofen zum letzten Spieltag der Bezirksliga A an. Den bis dahin belegten dritten Platz galt es zu verteidigen, oder noch zu verbessern.

Der Showdown begann um 9.00 Uhr. Unser erster Gegner, die Spieler des TSV Badenia Feudenheim 2 waren bis dahin Spitzenreiter der Tabelle. Nach den beiden Triplets mit Horst Sieger, Roland Gleisner und Harry Straßner sowie Simone und Andreas Kempf und Sascha Brucker stand es 1:1. So mussten mindestens noch zwei Doublets gewonnen werden. Das erste Doublette mit Joachim Gabe und Andreas Kempf konnte mit 13:6 für Brühl entschieden werden. Auch das zweite Doublette mit Roland und Harry wurde souverän mit 13:3 gewonnen. Dorothea Gabe und Sascha ließen sich im dritten Doublette trotz hoher Führung das Spiel noch aus der Hand nehmen und verloren mit 12:13. Damit stand am Ende 3:2 für Brühl.

Beim letzten entscheidenden Spiel trafen wir auf die Mannschaft der PC Bouletten Mannheim 2. Simone, Andreas und Sascha verloren ihr Triplette trotz des Einwechsels von Joachim mit 6:13. Horst, Roland und Harry gewannen ihr Triplette mit 13:9. Auch hier mussten wieder die Doublets die Entscheidung bringen. Dorothea und Sascha schafften es leider nicht zu punkten und entschieden sich dann für einen taktischen Tausch. Dorothea verließ das Spielfeld, für sie wurde Verena Gabe eingewechselt. Leider wurde das Spiel trotz Wechsel mit 5:13 verloren.

Auch Andreas und Joachim konnten eine 11:5-Führung nicht behaupten und verloren mit 11:13. Das letzte Doublette mit Roland und Harry glich einem Krimi, konnte allerdings am Ende nicht gewonnen werden. Somit ging das Spiel mit 1:4 verloren.

Um einen Hauch verpassten wir den Aufstieg in die Landesliga, sind aber trotzdem stolz in unserer ersten Saison den 2. Platz der Bezirksliga A erreicht zu haben.

sk



Abt. Handball

Handballvorschau

24.10.

- 15.15 Uhr Kreisklasse C1, Männer
TSV/Amicitia Viernheim 1b - TV Brühl 1b
- 15.30 Uhr männliche E-Jugend, Kreisstaffel 3
(Neurothhalle)
SG Brühl/Ketsch - SG Heddesheim 1b
- 16.30 Uhr männliche C-Jugend, Badenliga
SG Brühl/Ketsch - JSG Sandhausen/Walldorf

25.10.

- 11.00 Uhr Minispieltag in Brühl, bis 15.30 Uhr
- 16.30 Uhr Landesliga Damen
TV Brühl - TSG Wiesloch

Weibliche C-Jugend



Auf dem Bild hinten v.l.: Trainer Sven Gaisbauer, Maissa Ghali, Tamara Franz, Lisa Girrbach, Stefanie Will, Susanna Schweitzer, Trainerin Lisa Heckmann
Vorne v.l.: Isabelle Meisterling, Katharina Ganz, Sarah Faulhaber, Maike Renkert, Natalie Grothe und Lena Bürgy

Das Trainergespann Sven Gaisbauer und Lisa Heckmann erwartet für ihre Mannschaft einen guten Mittelfeldplatz in der Sonderstaffel. Wenn die Mannschaft motiviert in die Saison geht, Team- und Kampfgeist zeigt und das im Training erarbeitete im Spiel umsetzt, sicherlich kein unrealistisches Ziel.

TSG Eintracht Plankstadt stoppt Siegesserie des TV Brühl Handball Kreisliga:

TSG Plankstadt - TV Brühl 39:15 (19:8)
Die Herren des TV Brühl mussten bei der TSG Eintracht Plankstadt antreten, wohl wissend, dass dieses kein einfaches Spiel werden wird. Aus der eigenen 1b kam Rückraumspieler Sebastian Bruning zur Verstärkung hinzu. Die Anfangsminuten des Spiels waren mit 1:1; 2:2 und 3:3 noch ausgeglichen. Nach dem Abtasten begann die TSG ihr Spiel aufzuziehen und sich abzusetzen. Danach verließ den TVB jeglicher Kampfgeist. Die Abwehr stand schlecht wie noch nie und so konnten die Gegenspieler ohne ernst zu nehmenden Körperkontakt zu Torerfolgen kommen. Der Angriff war ideenlos und von Einzelaktionen gekennzeichnet. Dazu gesellte sich auch noch Pech im Abschluss. Plankstadt hatte einen Lauf und vergrößerte seinen Vorsprung bis zum zwischenzeitlichen 17:4. Damit war das Spiel gelaufen, auch eine Auszeit half dem TVB nicht weiter. Der Halbzeitstand lautete 19:8. In der zweiten Halbzeit das gleiche Bild. Plankstadt zog weiter auf 25:9 davon. Selbst Tore schießen, war durch den starken Plankstadter Torwart schwierig und die Brühler Abwehr ließ weiter so gut wie alles zu. Das Spiel plätscherte vor sich hin und Plankstadt führte erstmals Mitte der zweiten Halbzeit mit 20 Toren (32:12). Viele Höhepunkte gab es nicht mehr und so stand es am Ende 39:15.

TV Brühl: Faulhaber, Helinski; Klamm, Bruning, Nachtigall, Fulladusch (7), Göck (1), Hoff, Dederichs (2), Schlupp, D. Schäfer (4), Darscht (1).

Weibl. E-Jugend siegt weiter

TV Brühl - SG Edingen/Friedrichsfeld 15:9 (8:2)

Auch in ihrem vierten Saisonspiel behielt die weibliche E-Jugend des TV Brühl ihre weiße Weste. Gegen die SG Edingen/Friedrichsfeld gab es einen ungefährdeten 15:9-Sieg. Die Brühler Mädchen überrollten die Gäste förmlich. Mitte der ersten Halbzeit stand es sage und schreibe 7:0 für den TVB. Dies war natürlich schon früh die Entscheidung. Mit einer 8:2-Führung ging es in die Halbzeitpause.

Nach dem Wechsel hatten sich die Gäste besser auf das Brühler Spiel eingestellt und kamen ihrerseits zu Treffern. Aber auch der TV Brühl spielte weiter gut mit und ließ die SG nicht weiter herankommen. Damit war der Brühler Sieg unter Dach und Fach.

TV Brühl: P. Lederer (2), Jakob, A. Lederer, Gleich (5), Traxler, Nenninger (4), Patzschke, A. Göbel, D. Göbel, Zuber, Müller (3), Will (1).

ako

Bittere Niederlage in Ladenburg

Handball Kreisliga Männer:

LSV Ladenburg - TV Brühl 28:25 (13:13)

Nach der Blamage gegen die TSG Eintracht Plankstadt wollten die Schützlinge von Hans Peter Östringer Wiedergutmachung betreiben. Gegen den LSV Ladenburg bot sich dazu eine gute Gelegenheit, zumal es im Vorjahr in beiden Spielen nur knappe Niederlagen gab.

Das Spiel begann überraschend positiv für den TV Brühl. Begünstigt durch eine solide Abwehrleistung ging der TVB in den Anfangsminuten 6:1 in Führung. Adrian Fuladusch hatte mit seinen Kontortoren großen Anteil daran. Die Ladenburger waren sichtlich verunsichert und nahmen nach 13 Minuten die erste Auszeit, um sich zu sammeln. Langsam, aber sicher, auch durch eine kurzzeitige Manndeckung gegen Dennis Schäfer, kamen die Ladenburger heran und konnten auf 8:12 verkürzen. Durch einige Brühler Fehlwürfe sowie nachzulassender Abwehrarbeit, holte der LSV weiter auf und egalisierte erstmals beim 12:12. Mit 13:13 ging man in die Halbzeitpause.

Den Anfang der zweiten Hälfte verschlief der TV Brühl etwas und so ging Ladenburg nach zwei Toren mit 15:13 in Führung. Danach begann der offene Schlagabtausch. Erst holten die

Jungs von Östringer wieder zum Unentschieden 16:16 auf, aber Ladenburg konterte immer wieder und führte seinerseits mit einem Tor (20:19). Der Kampfgeist der Brühler ließ gegen Ende etwas nach, dazu gesellte sich noch die Verletzung von Dennis Nachtigall. Er wird mit Muskelbündelriss in der Wade mindestens sechs Wochen ausfallen. Der LSV setzte sich erstmals mit drei Toren zum 24:21 ab. Der TV Brühl steckte dennoch nie auf und kämpfte sich kurz vor Schluss nochmals zum 25:25 heran. Pech im Abschluss verhinderte weitere Brühler Tore und Ladenburg nutzte dieses eiskalt aus und erzielte drei weitere Tore zum 28:25-Endstand. Dies bedeutete gleichzeitig die zweite Brühler Niederlage in Folge. Eine weitere Hiobsbotschaft erreichte den TVB nach Spielschluss in Form eines gebrochenen Daumens bei Adrian Fuladdjusch, der ebenfalls mindestens sechs Wochen ausfallen wird.

TV Brühl: Faulhaber, Helinski; Klamm (2), Bruning, Nachtigall, Fuladdjusch (9), Göck, Kinkel, Hoff (1), Dederichs (2), Schlupp (1), D. Schäfer (10/3), Darscht.

TV Brühl punktet auswärts

Handball Landesliga Damen:

HSG Mannheim 1b - TV Brühl 27:33 (12:16)

Zwei wichtige Auswärtspunkte auf der Habenseite verbuchten die Damen des TV Brühl beim Spiel in Seckenheim. Wichtig deshalb, um das Ziel, sich im oberen Drittel der Tabelle zu etablieren, zu erreichen. Trainer Markus Pfeifer war vor dem Spiel guter Dinge, obwohl mit Virginie Zimmermann, Lisa Heckmann und Anita Gaisbauer gleich drei Spielerinnen nicht mit von der Partie waren. Den Brühler Kasten hütete diesmal Jessica Fürst und am Kreis wirbelte Anja Büchner. Der Kreisliga-Aufsteiger bot ein überwiegend junges Team auf, das durch schnelles Konterspiel zum Erfolg kommen wollte. Die Brühlerinnen waren allerdings auf diese Spielweise gut eingestellt und ließen die HSG nicht wie gewohnt zur Entfaltung kommen. Zu Beginn des schnellen und jederzeit fairen Spiels, die gute Schiedsrichterleistung tat ein Übriges, war das Geschehen bis zum 5:5 ausgeglichen. Dann übernahm der TV Brühl in Form seines treffsicheren Rückraumes das Kommando. Nach und nach setzte sich der TVB ab und führte bis zur Pause fast schon beruhigend mit 16:12. Ob des Rückstandes sahen sich die Verantwortlichen auf der HSG-Bank zum Handeln gezwungen. Zunächst war doppelte "Manndeckung" für Kerstin Siebenlist und Anja Hirsch auszumachen. Dies funktionierte ebenso wenig wie die anschließende 5:1-Deckung. Der TV Brühl ließ sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen und zog weiter sein Spiel auf. So wurde aus einem 13:12 kurz vor der Pause ein 20:13 herausgeschossen. Die Brühler Angriffsmaschinerie war von der HSG einfach nicht zu stoppen. Die entscheidenden Tore fielen fast alle aus dem Rückraum, dessen Spielfreude die Akzente setzte. Mit dem Sieben-Tore-Vorsprung war das Spiel de facto gelaufen, der Rest bestand nur noch aus der Verwaltung des Spielstandes. Mit dem verdienten 33:27-Sieg ging die Partie zu Ende, in der der TV Brühl eine überzeugende Vorstellung bot.

TV Brühl: Fürst, S. Wacker; A. Büchner (4), Siebenlist (9/2), Hirsch (9), Werle (6), Obsada (2), Pietsch, Bock (1), A. Wagner (2), Weinhart
ako

Männliche B-Jugend, Sonderstaffel

SG Brühl/Ketsch - JSG Bergstraße 22:24

Die SG Brühl/Ketsch fand mit Anfangsschwierigkeiten nur langsam ins Spiel. Patrick Ausäderer im SG-Tor hielt einen Strafwurf, und dies hätte eigentlich die Wende im Spiel bringen können. Es wurde jedoch nicht genug Druck ausgeübt, und so ging man mit 9:11 in die Halbzeitpause.

Die Abwehr zeigte sich nicht in letzter Konsequenz stabil und im Angriff kam es durch Fehlwürfe auch nicht zur nötigen Torausbeute. Sowie Tempo ins Spiel kam, schoss die SG ihre Tore. Nach fragwürdigen Entscheidungen der Unparteiischen mit einer Hinausstellung für einen SG-Spieler und eine Minute später mit einer roten Karte gegen einen zweiten Spieler der SG stand die Mannschaft nur mit vier Feldspielern auf der Platte. Die Mannschaft zeigte tollen Kampfgeist und kam noch dicht an die JSG Bergstraße heran, jedoch reichte es nicht mehr für Punkte. Das Spiel endete mit 22:24.

SG Brühl/Ketsch: Ausäderer, Wild; Schimmele (2), Böhm, Rühle, S. Gaisbauer (4), Gaa (3), Schwab, Fendrich (8/4), C. Büchner (3) und Münkler (2)

ABTEILUNG TURNEN

Walking beim TV Brühl

Zülig die Natur genießen: Die Sportart Walking stärkt die Kondition, das Herz-Kreislauf-System und somit das allgemeine Wohlbefinden - auch das seelische.

Achtung:

Uhrzeit und Treffpunkt Änderung Montag-Gruppe ab 26.10.: Walking mit Jutta Gasior, Tel. 703370
montags Treffpunkt in den Wintermonaten am TV-Clubhaus Brühl ab 18.00 Uhr

Walking mit Gabi Eckel, Tel. 947282

dienstags und donnerstags, Treffpunkt am Altpörtel, 9.00 Uhr

WANDERGRUPPE "DICKER ZEH"

20 Jahre Wandergruppe "Dicker Zeh"

Sonnige Herbsttage im Tegernseer Tal

Eine fröhliche Gruppe von TV-Wanderern begab sich auf die Reise an den Tegernsee. Unterwegs freuten sich zunächst alle auf das Frühstück mit Käse, Brezeln und Sekt. Dann wurde Bad Tölz angefahren. Die Stadt liegt an der Isar, die hier aus dem breiten Alpental ins Vorland tritt. Nach der Mittagspause wurde die Fahrt zum Seehotel "Zur Post" fortgesetzt. Am nächsten Morgen fuhren die Wanderer zum Spitzingsee. Er ist Mittelpunkt einer für Touristen ganzjährig attraktiven Region.

Ein Teil der Teilnehmer umwanderte den See, der Rest marschierte auf die Untere First-Alm. Bei herrlichem Wetter hatten sie dort eine wunderbare Sicht. Zurück am Bus hatte der Fahrer ein Picknick hergerichtet. Am Nachmittag konnte man die blumengeschmückte Uferpromenade von Bad Wiessee bewundern. Nach dem Abendessen zeigte Peter Gredel einen Film über die ersten 15 Jahre der Gruppe.

Am folgenden Tag marschierten die TVler über Rottach-Egern nach Bad Wiessee. Unterwegs besuchten sie die katholische Pfarrkirche St. Laurentius in Rottach-Egern.

Ein Orgelspiel begeisterte die Reiset Teilnehmer, bevor der Weiterweg nach Bad Wiessee fortgesetzt wurde. Am Nachmittag warteten im "Braustüberl" am Tegernsee edler Gerstensaft aus dem herzoglich-bayrischen Brauhaus sowie die ofenfrischen Schweinshax'n auf die hungrigen Wanderer. Leinen los hieß es sodann. Start zur gemütlichen Seefahrt beim Rathaus vom Tegernsee. Am Abend stand das beliebte Bingo-Spiel auf dem Programm.

Am Samstag ging es nach Salzburg. Ein Altstadtspaziergang folgte, begleitet von Fremdenführerin Heidi Reiter. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Reiset Teilnehmer durch diese Stadt geführt. Gemütlich gebummelt durch die Gassen wurde nach der Führung, bevor der Bus zum Ausgangspunkt Tegernsee fuhr. Am Abreisetag ging es zunächst nach Diesen. Dort wurde das Marienmünster besichtigt. Die Klosterkirche ist ein Meisterwerk des bayrischen Rokoko. Landsberg am Lech war das letzte Ziel. Die Stadt baut sich mit ihren alten Stadtmauern, Toren und Türmen, Kirchen und Giebelhäusern malerisch auf dem rechten Ufer des Flusses am Südrand des Lechfeldes auf.

Nach dem Mittagessen fuhr der Bus nach Brühl. Ein schönes Wanderwochenende ging in geselliger und harmonischer Runde zu Ende.

U. Calero



Fußballverein 1918 Brühl e.V.

Einladung zum Ehrungsvormittag des FV 1918 Brühl e.V.

Am Sonntag, 25.10., 10.30 Uhr, findet im Clubhaus Sportpavillon der Ehrungsvormittag des FV Brühl statt. Dazu laden wir alle Mitglieder, besonders unsere Ehrenmitglieder, recht herzlich ein. Die Veranstaltung wird musikalisch vom Sängerk-

bund umrahmt. Wir würden uns freuen, Sie persönlich begrüßen zu können.

Fußball-Landesliga

FV Brühl - FC Badenia St. Ilgen 3:1 (1:1)
Der FV Brühl bleibt in der Fußball-Landesliga in der Erfolgsspur. Nach einem harten Stück Arbeit gegen einen guten Gegner stand am Ende ein verdienter 3:1-Erfolg gegen den FC Badenia St. Ilgen zu Buche. Beide Mannschaften boten den 150 Zuschauern ein abwechslungsreiches Spiel mit vielen Torchancen und Strafraumszenen auf beiden Seiten.

Der FV Brühl begann schwungvoll, und bereits nach fünf Minuten zappelte der Ball das erste Mal im Tornetz der Gäste. Der stark spielende Valon Muja zog aus spitzem Winkel ab und ließ Gäste-Keeper Stefan Feigenbutz keine Chance. St. Ilgen zeigte sich wenig beeindruckt, nur die Querlatte des Brühler Gehäuses verhinderte den postwendenden Ausgleich als Kai Fischer abgezogen hatte (6.). Trotz zahlreicher Torraumszenen hatte Brühls Schlussmann Stefan Knebel erst nach einer Standardsituation in der 27. Minute das erste Mal Gelegenheit sich auszuzeichnen, er fischte einen über die Mauer gezirkelten Freistoß von Volkan Cetinkaya aus dem Torwinkel. Zu ungenau waren zunächst zwei Torschüsse auf beiden Seiten, so hatten Feigenbutz und Knebel keine Probleme Chancen von Ludkowski bzw. Fischer zunichte zu machen (34 + 36.). Ein erneuter Freistoß brachte dann schließlich den Ausgleich. Cetinkaya verwandelte mit einem Flachschuss direkt aus spitzem Winkel zum 1:1 (40.).

Spielertrainer Dennis Mackert brachte in der zweiten Spielhälfte Baris Beyazal für Lindon Imeri. "Wir waren im Mittelfeld zu weit weg von unseren Gegenspielern, wollten kompakter stehen", begründete er die Einwechslung seines defensiven Mittelfeldspielers. Die Zuschauer kamen weiterhin auf ihre Kosten. Die Partie wogte hin und her, keine Mannschaft schien sich zunächst einen Vorteil zu erarbeiten, Torchancen wurden zunächst nicht verwertet, aber dann schlug Valon Muja erneut zu. Schön von Dennis Ludkowski bedient war er zur Brühler 2:1-Führung erfolgreich (64.). Nach weiteren guten Gelegenheiten auf beiden Seiten machte Ludkowski den Sack in der Nachspielzeit letztlich zu. Nachdem sein Schuss per Hand geklärt wurde, trat er selbst zum Elfmeter an und verwandelte sicher zum 3:1-Endstand (92.). "Wir haben gezeigt, dass wir auch gegen einen guten Gegner mithalten und weiterhin oben mitspielen können", bilanzierte Brühls zufriedener Übungsleiter.

FVB: Knebel - Pfitzner, Weber, Mackert, Mayer, Lehmann, Chaouch (90. Acikgüloglu), Ludkowski, Muja, Imeri (46. Beyazal), Simon (85. Gerwig)

Fußball-Kreisklasse A:

FV Brühl 2 - SV Altlußheim 1:1 (1:1)
Dank eines guten Altlußheimer Torwartes und einer mangelhaften Torchancenutzung musste sich die Jöhl-Truppe mit einem Unentschieden begnügen und verschenkte somit wichtige Punkte. Der SVA verdankte einem Torwartfehler den Ausgleich und erkämpfte sich durch einen großen Kampf und Glück den Auswärtspunkt, denn dreimal retteten Pfosten und Latte für den geschlagenen Gästetorwart Alexander Liebzeit. Bereits in der 8. Minute erzielte Nils Körner die Führung. Der FVB blieb weiter am Ball, jedoch wurden Großchancen von Roberto Cejas Lopez und Angelo Montemitro leichtfertig vergeben. Marcel Roser erzielte dann nach einem kapitalen Fehler von Nico George den schmeichelhaften Ausgleich. In der zweiten Halbzeit berannte der FVB das Altlußheimer Tor, und in der Schlussphase konnten auch fünf Eckbälle hintereinander nicht genutzt werden.

FV Brühl spielt in Eppelheim

Nach zwei Heimsiegen steht für den FV Brühl in der Fußball-Landesliga jetzt ein Auswärtsspiel auf dem Plan. Die Mackert-Elf gastiert am Sonntag um 15.00 Uhr beim Aufsteiger ASV/DJK Eppelheim.

Die 2. Mannschaft verpasste durch das Unentschieden gegen Altlußheim den Sprung an die Tabellenspitze der Fußball-Kreisklasse A und steht jetzt am Sonntag um 15.00 Uhr in Neulußheim vor einer hohen Hürde.

Juniorenspiele am Samstag:

C2-Jun. 15.00 Uhr FVB - SG Neulußheim/Altlußheim
A-Jun. 16.30 Uhr SG Dossenheim/Altenbach - FVB

Die B2-Junioren empfangen am Sonntag um 11.00 Uhr die Spvgg Ketsch 1, die B1-Junioren gastieren ebenfalls am Sonntag um 13.00 Uhr beim FC Germania Brötzingen.
vm

Rennerstammtisch

Der schon zur Tradition gewordene kulinarische Herbsttreff findet am Donnerstag, 29. Oktober, 15.30 Uhr, in der "Skihütte" im Sportzentrum am LuftschiFFring statt. Herzliche Einladung!
hm



Sportverein Rohrhof 1921 e.V.

VfL Neckarau II - SV Rohrhof

1:5

Nach den letzten beiden weniger guten Spielen war der SVR auf Wiedergutmachung aus und setzte Neckarau sofort unter Druck. Dies sollte sich lohnen, denn schon nach zehn Minuten erzielte Christoph Popp das 0:1. Auch danach blieb Rohrhof spielbestimmend und erarbeitete sich immer wieder Chancen. Doch auch der VfL versteckte sich nicht und hatte im Laufe der ersten Halbzeit zwei gute Gelegenheiten. Kurz vor der Pause erhöhte Thorsten Kotelmann, beide Male nach Vorlage von Daniele Parisi, auf 0:3 und stellte somit die Weichen auf Sieg (39., 40.).

Es dauerte bis zur 55. Minute, ehe Kevin Gund das 0:4 erzielte. Nach einer Stunde kam Neckarau plötzlich zum 1:4. Rohrhof ließ nun spürbar nach. Erst in der letzten Viertelstunde gab der SVR nochmals Gas und erzielte prompt durch Thorsten Kotelmann das 1:5. Eine Minute später wurde das Spiel noch farbig, als Neckaraus Schlussmann mit Rot und Daniele Parisi mit Gelb-Rot vorzeitig zum Duschen geschickt wurden.

Fortuna Edingen - SV Rohrhof 1

5:1 (2:1)

Edingen erzielte bereits in der dritten Minute den Führungstreffer. Auch in der Folgezeit bestimmten die Gastgeber den Spielverlauf, eine schöne Einzelaktion durch Rinderknecht führte jedoch zu einem Elfmeter, welchen Kulpinski sicher zum überraschenden Ausgleich verwandelte. Nach einer halben Stunde erzielte Edingen nach einer Unstimmigkeit der Rohrhöfer Abwehr das verdiente 2:1.

Tophoven konnte in der 50. Minute einen Foulelfmeter halten, an der Spielrichtung änderte dies jedoch wenig. Rohrhof konnte kaum noch für Entlastung sorgen und musste drei weitere Gegentore hinnehmen. Alle waren sich einig, dass man hier und heute den ersten Aufsteiger sah und man am heutigen Tage die schlechtere Mannschaft war.

Einzig Tropf schien sich mit dem Ergebnis nicht abfinden zu wollen und flog fünf Minuten vor dem Ende nach einer völlig unnötigen Grätsche im Mittelfeld mit der roten Karte vom Platz.

Fußballvorschau:

SVR empfängt Spvgg 03 Ilvesheim

Mit der Spvgg 03 Ilvesheim stellt sich am kommenden Sonntag der Tabellensechste der Kreisklasse A in Rohrhof zu einem Gastspiel vor. Sicher keine leichte Aufgabe wartet da auf die Elf von Trainer Stephan Knapp, die ihren derzeitigen vierten Tabellenplatz allzu gerne wahren möchte. Spielbeginn ist um 15.00 Uhr.

Die 2. Mannschaft empfängt bereits um 12.30 Uhr die zweite Vertretung von Spvgg 03 Ilvesheim und hat in diesem Spiel reelle Chancen, zu Habepunkten zu kommen.

Die AH spielt am Samstag um 16.30 Uhr beim FC Badenia Hirschacker.

T.K.

Vorschau Jugendspiele:

Samstag, 24.10.

14.00 Uhr: TSG/Eintracht Plankstadt II - B-Junioren
D-, C- und A-Junioren sind spielfrei.



Tennisclub Brühl 1965 e.V.

Herbstfest

Liebe Clubmitglieder,
am Freitag, 30.10., wollen wir im Clubhaus des TC Brühl um 18.30 Uhr den Film vom Sommerfest ansehen und anschließend im Rahmen eines Herbstfestes gemütlich bei Essen und Trinken zusammensitzen.

Anmeldungen bitte telefonisch im Clubhaus (Tel. 06202/74736) oder per Mail (mail@tc-bruehl.de).

wm



Anglersportverein 1946 Rohrhof e.V.

Martin Boschert gewinnt mit knappem Vorsprung

Am vergangenen Sonntagmorgen trafen sich 21 Angler an der Rheinstrecke zwischen Brühl und Rohrhof, um zwischen 9.00 und 12.00 Uhr das Abangeln durchzuführen. Dieses vereinsinterne Angeln ist die letzte Aktivität, die zur Ermittlung der Vereinsmeisterschaft im Jahr 2009 zählt.

Zunächst war es in den Morgenstunden am Wasser noch sehr frisch, und warme Kleidung war angesagt, jedoch gegen Mittag erwärmten dann Sonnenstrahlen die Angler. An sich äußerst günstige Bedingungen - der Erfolg war fast vorprogrammiert. Nach dem Angelnde ging es zurück zur Vereinshütte, wo die Sportwarte Udo Sammer und Matthias Bleß das Verwiegen der Fische vornahm. Überraschenderweise konnten sich lediglich zwei Teilnehmer den Weg zur Waage sparen, denn sie hatten während der dreistündigen Angelzeit keinen einzigen Fisch an Land gezogen.

Die Angler, aber auch die hinzugekommenen Freunde saßen in der Fischerhütte zusammen und genossen dort die aufgetischten Speisen und Getränke. Es gab an diesem Tag Schaschlikspieße mit Reis, zusammen mit einem großen Salatteller, köstlich zubereitet von den Vereinsfrauen. Später servierten sie noch Kaffee mit selbst gebackenem Kuchen, großes Lob erhielten die zahlreichen Helferinnen für ihre gelungenen Arbeiten.

Nachdem Hunger und Durst gestillt waren, gab Udo Sammer das Angelergebnis vom Vormittag bekannt. Auf den ersten Platz kam Martin Boschert, der 5010 Gramm zur Waage brachte. Den zweiten Platz errang Peter Bleß mit 4990 Gramm, und mit 4660 Gramm wurde sein Bruder Matthias Bleß Dritter.

Den Wanderpokal errang die Mannschaft Martin Boschert, Peter Bleß und Jan Dorotik mit einem Gesamtfanggewicht von 13290 Gramm. Mit zufriedenen Gesichtern nahmen die Platzierten die Glückwünsche mit einem kleinen Präsent entgegen. Insider kennen natürlich bereits den Namen des diesjährigen Vereinsmeisters, doch die breite Masse wird erst beim Familienabend im November darüber aufgeklärt werden.

Erster Arbeitseinsatz im Herbst

Am Samstag, 24.10., ab 8.30 Uhr beginnt der ASV Rohrhof mit dem ersten Arbeitseinsatz im Herbst, wobei in den kommenden Monaten noch weitere Termine folgen werden. Dazu sind zahlreiche Helfer erforderlich, neben den üblichen Rentnern sind auch jüngere Mitglieder gefragt. Vorrangig geht es dabei um Säuberungsaktionen und um die Erhaltung des Naturlehrpfades rund um den Angelsee. Dieser beliebte Rundweg wird von Spaziergängern immer stärker angenommen, ein fast zwangsläufiges Ergebnis, denn schon seit Jahren halten Vereinsmitglieder diesen Weg in Ordnung und achten auf Sauberkeit. Eine nicht immer zufriedenstellende Geschichte, denn zahlreiche Spaziergänger lassen ihren Unrat achtlos zu Boden fallen oder beseitigen die Hinterlassenschaften ihrer Hunde nicht.

Nach Beendigung der Arbeiten spendiert der Verein ein kleines Vesper als großes Dankeschön für den freiwilligen Einsatz.

Gbm.-

Was sonst noch interessiert



Thorsten Schweitzer von der Schützengesellschaft Schwetzingen 1862 e.V. ist badischer Landesschützenkönig 2009/2010

Eigentlich hatte er ja an diesem Wochenende etwas ganz anderes geplant, folgte dann doch der Einladung des Badischen Sportschützenverbandes (BSV) nach St. Leon in den Harres zum Landeskönigsball. Der Höhepunkt des Abends war die Bekanntgabe des neuen Landesschützenkönigs 2009/10.

Thorsten Schweitzer, der bis dato noch ahnungslos war, wurde zum neuen badischen Landesschützenkönig ausgerufen, und als Zeichen der Königswürde erhielt er die Königskette von Manfred Nessel überreicht. Die Nachricht machte bei den Schwetzingen Schützen schnell die Runde.

Der selbständige Elektromeister Thorsten Schweitzer war selbst von seinem Erfolg überrascht. Thorsten Schweitzer startete für die Schützengesellschaft Schwetzingen 1862 e.V., wo er am Sonntagmorgen lautstark von den Schützenbrüdern und -schwestern mit Böller- und Salutschüssen empfangen wurde. Unterstützt wurden diese von der Ersten Churfürstlich-Privilegierten Böllerschützen Compagnie e.V., bei der er ebenfalls aktiv mitwirkt.

Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgase, und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter Tel. 2003-89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

1 IBM-Schreibmaschine mit Zubehör
(Kugelschreiber und Bänder)

Tel. 72566

1 Wohnzimmertisch, Nussbaum massiv,
130 x 60 cm, mit Onyx-Platte

Tel. 4090879

Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Demenzkranken

Die Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Demenzkranken trifft sich das nächste Mal am Montag, 26. Oktober, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr im B+O-Seniorenzentrum in der Mannheimer Landstr. 25.

Die seit Anfang 2007 bestehende Gruppe wird von der Diplom-Sozial-Pädagogin (FH) Sylke Fischer und der Diplom-Soziologin Monika Buchmüller begleitet. Sie soll Anlaufstelle für alle diejenigen sein, die mit dem Phänomen Demenz konfrontiert sind. Die Gruppe ist für alle Interessierten offen, und es können sowohl die Angehörigen von Heimbewohnern des B+O-Seniorenzentrums wie auch Betroffene aus Brühl und Umgebung hinzukommen. Das Teilnehmen und Mitwirken sind selbstverständlich kostenfrei. Nähere Infos im B+O-Seniorenzentrum oder unter Tel. 06202/7080.

Fachvortrag "Rückgriff auf Angehörige im Pflegefall"

Sobald eine Person pflegebedürftig wird, ist dies für die unmittelbaren Angehörigen damit verbunden, für die Pflege und Versorgung des Familienmitgliedes Sorge zu tragen. In der Vergangenheit konnte oftmals die Pflege und Versorgung innerhalb der Familie ermöglicht werden mit der Folge, dass die Heimaufnahme meist ein Ausnahmefall blieb. Diese Zei-

ten sind sicherlich vorbei. Folge dieser Entwicklung ist ein breites Angebot an Pflegedienstleistungen in Alters- oder Pflegeheimen oder auch durch ambulante Pflegedienste.

Die Unterbringung in Alters- oder Pflegeheimen ist regelmäßig mit erheblichen Kosten verbunden, die in Zukunft sicher noch ansteigen werden, sodass die Einkommens- und Vermögensverhältnisse immer weniger pflegebedürftiger Personen ausreichen, um die anfallenden Kosten zu decken. Regelmäßig werden daher Ansprüche des Pflegebedürftigen gegen seine Angehörigen unter Zugrundelegung von deren Einkommens- und Vermögensverhältnissen vom Sozialhilfeträger geprüft. Rückgriffsmöglichkeiten bestehen sowohl im Hinblick auf Unterhaltsansprüche als auch bezüglich lebzeitiger Vermögensübertragungen oder infolge eines Erbfall.

Der Vortrag soll die Zuhörer über die einzelnen Rückgriffsmöglichkeiten informieren und deren Problembewusstsein im Hinblick auf eine Vermögensplanung in der eigenen Familie sensibilisieren.

Termin: Mittwoch, 28.10., 18.00 Uhr im Roten Salon der Pro Seniore Residenz Brühl in Kooperation mit der VHS Schwetzingen. Referentin ist die Anwältin Nina Lenz, Mannheim.

Forum pflegende Angehörige Schwetzingen

Die Kraft, die aus dem Rücken kommt ...

Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe des Forums Pflegende Angehörige

Am Dienstag, 27. Oktober, findet ein kostenloser Vortrag des Forums für pflegende Angehörige mit Frau Sigrid Heuß in den Räumen des Sanitätshauses Schuh in Schwetzingen statt. Pflege im häuslichen Bereich braucht viel Rückenstärke. Wer zu Hause seinen Angehörigen pflegt oder ehrenamtlich tätig ist, stellt sich oft die Frage "Wie kann ich richtig heben und lagern und dabei auch selbst gesund bleiben?"

Zu dieser und anderen Fragen wird die Physiotherapeutin Frau Sigrid Heuß vom Via Vital in Schwetzingen, die auch langjährige Erfahrung im Umgang mit neurologischen Patienten mitbringt, einen Vortrag mit vielen einfachen praktischen Tipps und anschließender Fragerunde halten. Lagerungshilfsmittel können vor Ort angeschaut und ausprobiert werden. Information bei Monika Theilig, Leitung der Nachbarschaftshilfe Schwetzingen, unter Tel. 06202957124.

Vortrag am Dienstag, 27. Oktober, Beginn 19.30 Uhr, Sanitätshaus Schuh, Karlsruher Str. 8-10, Schwetzingen, Eintritt frei!

Kreisjugendring Rhein-Neckar e.V.

Veranstaltungen des Kreisjugendrings Rhein-Neckar e.V.

Rhein-Neckar Kreis: KJR-Stammtisch

Der nächste KJR-Stammtisch findet am 4. November ab 19.00 Uhr bei der DGB-Jugend, Hans-Böckler-Str. 1 in Mannheim, statt.

Ehrenamtstag am 20. November

Am 20. November 2009 (20.00 Uhr) bedankt sich der Kreisjugendring Rhein-Neckar bei seinen Mitgliedern für das ehrenamtliche Engagement in der Kinder- und Jugendhilfe mit einem Besuch Kulturfenster Heidelberg. An diesem Abend tritt das Kabarett-Duo mit seinem Programm "PAPANOA" auf.

Anmeldungen zu allen Veranstaltungen und weitere Informationen erhalten Sie beim Kreisjugendring Rhein-Neckar e.V., Tel. 06205/283030, oder info@kreisjugendring-rhein-neckar.de.

Führerschein weg wegen Alkohols oder Drogen?

Es sind noch einige Plätze frei!

Kurs für alkohol- und drogenauffällige Kraftfahrer in Schwetzingen

Ab 28. Oktober um 17.30 Uhr bieten wir einen neuen Kurs für alkohol- und drogenauffällige Kraftfahrer in der Suchtberatungsstelle Schwetzingen des Fachverbandes für Prävention und Rehabilitation in der Markgrafenstr. 17 an. Das Angebot richtet sich an alle Personen, denen wegen einer Trunkenheitsfahrt oder einer Fahrt unter Drogeneinfluss der Führer-

schein entzogen wurde und die ihre Voraussetzungen für ein positives medizinisch-psychologisches Gutachten verbessern wollen. Dieser Kurs wird seit vielen Jahren erfolgreich angeboten und von erfahrenen Fachleuten geleitet. Wir bieten kostenfreie Informationsgespräche an. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.suchtberatung-heidelberg.de. Sie erreichen uns montags bis donnerstags von 9.00 bis 18.00 Uhr und freitags zwischen 9.00 bis 15.00 Uhr unter der Rufnummer 06202/859358-0.

Klub langer Menschen (KLM) Deutschland e.V.

KLM-Tanztermine 2009 mit Diana Rosa Reinig

Heidelberg-Pfaffengrund
Vereinsheim des Tanzsportclubs Grün-Gold, Hans-Bunte-Str. 6, Dachgeschoss (ehemals Firma Schmidthelm)

Samstag, 24.10., 14.00 - 17.00 Uhr

Samstag, 28.11., 14.00 - 17.00 Uhr

Samstag, 12.12., 14.00 - 17.00 Uhr

Information und Anmeldung:

Sven Grahner, Fon und Fax 06228/480

oder nachschauen: www.klm-mannheim.de

Jehovas Zeugen, Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 25.10.

9.30 Uhr Kreiskongress in Bingen unter dem Motto: "Schütze deine geistige Gesinnung" (gemäß Römer 8:5; Judas 17-19) u. a. mit der Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. August "Bewahrt euch in Gottes Liebe", gestützt auf Judas 21.

Donnerstag, 29.10.

19.00 Uhr Es wird im Anhang aus dem Buch "Bewahrt euch in Gottes Liebe" besprochen: "Trennung und Scheidung im Licht der Bibel" (Was wäre ein biblischer Scheidungsgrund?/Welche außergewöhnlichen Situationen könnten ein Grund für eine Trennung sein?).

19.30 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm 5. Mose 11-13 erfolgt eine Wiederholung der Hauptpunkte des Programms der letzten zwei Monate.

- Anzeigen -

NUSSBAUM ePAPER **Jetzt neu auf** www.nussbaum-epaper.de

Haus... Hilfe auf ihre Sicherheit...
Haus... Ver...
Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Broschüren des Deutschen Roten Kreuzes